Begugepreis:

Big. frei ins haus gebracht, durch bie vierteifahrt. 1.50 R. ercf. Beftellgeld. r. Boit-Zeitungslifte Rr, 8106. erftifrahe 30; Bruderei: Emferftrafe 15.

Unparteifiche Beitung. Intelligenablatt. Ctabt-Angeiger. Wiesbadener

Die Spoltige Vettreile ober beren Kraum 10 Wis für auswäris 15 Pfg. Bei mehrm Kufnahme Rabatt Reflame: Vettheile 80 Vfg., für auswäres 60 Vfg Spektion: Kurtiftrafe 30. Der heneral-Angeiger erscheint täglich Abends Sonntags in zwei Ansgaben. Telephon-Ansichluss Vtr. 199.

eneral Manzeiger.

Drei Freibeilagen: Ambeingen Buterhallungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Bumorift. Itemefte Undrichten. und im blanen Sanden befigt er nachwelsbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 46.

eine

Donnerftag, ben 23. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Perfonlichkeit Jaures.

Rach bem heute noch fcmerglich beklagten Sabi Carnot ur gefir Faure ber popularfte Prafibent ber gweiten Repud mb ware es bis zu feinem Tobe noch in viel höherem Dage elleben, wenn nicht bie "Affaire" auch auf ihn bie tiefen Gellen bes Streites und Saffes geworfen batte.

Der elegante, folante Dann mit bem ftart gelichteten Inbbaar, bem Monocle und ber ftets tabellofen Rleibung m eine repräsentatibe Berfonlichfeit erften Ranges; er berite in fich bie Sicherheit bes Burgers mit ber felbftbewuß-Birbe bes Mannes, ber gewohnt war, herr gu fein und itte ju geben. Mis eigener Unternehmer feiner großen eleit in habre und bann als Rheberei-Director hatte er be feiner Figur wohl paffenben Alluren bes Groftaufms angewöhnt, und biefe maren ihm, bem flugen, tuchtigen utbeitfamen Mann, auch in feiner politifchen Carriere febr Stutten gefommen.

Dergu trat bie reine Datellofigfeit eines bornehmen ters. Gin einziges Dal hatten feine Feinbe verfucht, nit "Enthullungen" aus feinem Bribatleben gu treffen, befer Berfuch hatte mit bem bollen Triumph Faures ge-Eeine Gattin war bie Tochter eines gewiffen Bellurt, na Beruntreuung bon öffentlichen Gelbern geflüchtet unb Amerika verschollen war. Faure hatte bas Mäbchen im if ihres Aboptibbaters Suinot fennen gelernt unb d, ba man einer Unschuldigen bie Bergehungen Unbe-## anrechnen fann." Statt einer Schwäche hatten Faures in eine wahrhaft eble That enthillt.

faures großfiilifirte Reprafentation wurbe auch baburch ben, bağ er fich in berhaltnißmäßig jungen Jahren icon fine Erholung jum bortrefflichen Jager und Reiter ausal hatte. Um folche Erholung genießen zu fonnen, war ein Fruhauffteber, ber um 6 Uhr Morgens bereits angemar und sein Frühmahl eingenommen hatte. Als Unterichelar und Minifter brachte er bamit feine Untergebenen Billfteller in Bergweiflung; er hielt feine Sprechftunbe 6-8 Uhr Morgens, alfo gu einer Zeit, ba ber Parifer and, aber niemals "fcon" auf ift.

Dung bie angewöhnte Selbstverftanblichkeit folder Becien bermochte er bas Ceremoniell, mit bem feit ber ang Carnots ber Prafibent ber Republit gehütet wirb, u mahren, als Cafimir-Berier, bem Alles als Probenmigelegt worben war. Faure behielt ben Spigenreiter Galawagen, und trog bereinzelter Proteste ließen bie Parifer gefallen, bag bie Strafen polizeilich behiltet a durch bie er fuhr. Solde Beliebtheit hat freifich nicht ert, baf ber frangöfifche humor auch an ihm feine a Ubte, bag namentlich bie Rarifafurenzeichner, wie bude, ben großen Glegant mit bem Monocle gur ftanwmifden Figur machten. Aber folde Scherze thun ber einen Eintrag. Faures bevorzugter Sommeraufenthalt teigenbe Schloß Rambouillet mit feiner berrlichen

Baris mar Faure regelmäßig um 6 Uhr Morgens auf be mit einem Offizier feines militarifchen Stabes titt im Bois be Boulogne. Um 9 Uhr faß Faure m Cabinet und erlebigte bie Regierungsgefchafte. Dann bas Dejeuner mit feiner Frau und feiner Tochter ein. admittag geborte Aubienzen, Besucher und sonftiger miation. Rach bem Diner wurde das Theater besucht, nicht anbere Gefellichaftsberpflichtungen borlagen.

ture bezog als Präfibent eine Apanage von I 200 000 und hat babon nicht gefpart. Much ber Bobligatigfeit mit Freigebigteit gerecht, und auf biefem Gebiete te bon feiner guten, mehr bürgerlich gearteten Frau und ertrefflichen Tochter Lucie fraftig unterftugt. Diefe imen haben fich bei ben Armen in Paris ben Ruf bon tauen erworben.

angften Unbequemlichfeiten hat ihm bas "Protofoll" be-Das ift bas Ceremonienamt bes Prafibenien, welches te Beltung bes ehemaligen Diplomaten Crogier fich mit nbung und Reuauffrischung monarchischer Geremonien ot, die für bürgerliche Präsidenten zwar ungeeignet in lästig find. Alle Anekboien, daß intime Freunde bon ben Jagben ausgeschloffen wurden, weil fie unge-

Brafibenten bei Empfängen eine fast lächerliche Gleichmäßigfeit befundeten, hat nicht Faure, fondern bas " Prototoll" berfculbet.

Go wirb bie Beschichte Frantreichs biefem Brafibenten eine achtungsbolle und fompathifche Erinnerung bewahren.

Parlamentarische Nachrichten.

h Berlin, ben 21. Februar. Deuticher Reichstag.

38. Situng. 1 Uhr.

In britter Lefung wird gunachft bas Abtommen mit Beru betreffend bie beiberfeitigen Confuln genehmigt. Cobann folgt bie Fortfehung ber erften

Berathung bes Ctate bes Reichsjuftigamte.

Bu bem Titel Gehalt bes Staatsfetretars liegt eine Resolution Bedb (freif. Bp.) bor betreffs Borlegung eines Gefegentwurfs behufs Entichabigung für gu Unrecht erlittene Unterfuchungshaft.

Mbg. Spahn (Ctr.) plabirt für eine Entlaftung bes Reichsgerichts und zwar burch Musscheibung aller Gachen bon geringerem praftifchen und juriftifchen Werth bon ber Revifion.

Staatsfefretar Rieber bing ift erfreut aber biefen Borfclag bes Abg. Spahn. Die Regierung halte an ber Uns ficht feft, bie herauffegung ber Rebifionsfumme borgufchlagen.

Abg. Rören (Ctr.) erinnert an bie bom borigen Reichstage beschloffene Refolution ju Gunften ber bebingten Berurtheilung. Rebner empfiehlt biefelbe in langeren Musführungen,

Abg. M il I er . Meiningen (freif. Bp.) tritt gleichfalls für bas Chitem ber bebingten Berurtheilung ein. Mus Unlag einer Meußerung bes Rriegsminifters bei ber erften Lefung ber Militar-Borlage, ftellt Rebner feft, bag bie Criminalitat feit Einführung ber zweijährigen Dienftzeit geringer geworben fei, Bu empfehlen fet eine bernunftige fogiale Eriminal-Bolitit, nämlich Trennung ber Jugenblichen in ben Gefängniffen bon einander und bon Erwachsenen.

Staatsfefretar Rieber bing entgegnet bem Borrebner auf feine lette Bemerkung, baf gleich nach Abichluß bes bürgerlichen Gesethuches bie einschlägigen legislatorischen Arbeiten in die Sand genommen und bem Reichstage balbigft eine befriedigenbe Borlage gemacht würbe. Rebner erflärt, er anerfenne bie Borguige ber bebingten Berurtheilung, boch fei es nicht möglich, nach einer fo furgen Beit fcon eine biesbegligliche Borlage einzubringen.

Abg. Graben auer (Sog.) fritifirt bas Berhalten ber Behörben in Sachfen gur Bahlgeit in langerer Rebe.

Cachfifder General-Staatsanwalt Ruger antwortet bem Borrebner.

Staatsfetretar Rieberbing bemertt, bag eine Commiffton einen Gefegentwurf jum Schuge ber Baubanbmerter ausgearbeitet habe. Die Commission sei überzeugt, bag ber bon ihr aufgestellte Geseh-Entwurf einer Umarbeitung bebarf. Sie wird bemnachft an bie Ausarbeitung eines neuen Gefets-Entwurfes berantreten. Das Saus vertagt fich nun nach weiterer furger Debatte auf morgen 1 Uhr: Fortfetung ber heutigen Berathung.

Prenfifcher Landiag.

- 3m herrenbaufe gelangten bie mit ben Riebers lanben bereinbarten Abanberungen ber Rheinschifffahrtsacte bom 17. Oftober 1868 und einige fleinere Borlagen von lotaler Bebeutung gur Unnahme. Der Gefegentwurf betreffenb ben Char-Freitag murbe an eine 15 gliebrige Commiffion berwiesen. Auf ber morgigen Tages-Ordnung fteht bas Communalbeamtengefeb.

- 3m Mbgeorbneten haufe wurde heute bie Specialberathung bes Juftigetats fortgefest. Der Titel Staatsanwaltschaft wurde genehmigt, bestgleichen ber Reft bes Juftigetats. hierauf murbe ber gum Juftigetat geftellte Antrag Rraufe und Gen, berathen: Die Regierung aufguforbern, noch gu biefer Tagung einen Gefegentwurf vorzulegen, burch welchen unter boller Bahrung ber bienftlichen Intereffen ben afteren Richtern aus Anlag bes Infrafttretens bes burgerlichen Gefenbuches ber Uebertritt in ben Ruheftanb erleichtert wirb. Drafibenten angesprochen hatten, bag bie Reben bes wird bas Bernfleingeset beraihen und ber Ctat biscutirt. Rach langerer Debatte wurde ber Antrag angenommen. Morgen

Politische Tagesübersicht.

* Bieebaben, ben 22. Februar. Deutichland.

* Bom Bofe. Der preußifche Sof legte für Die Ergherzogin Maria Immaculata bon Defterreich bie Trauer auf

8 Tage an. * Gine nene Aufgabe ber Polizei. Das Duffelborfer Amtsgericht bat gelegentlich eines Polizeibeleibigungs-

prozeffes in ber Begrunbung bes Urtheils u. a. folgenbes ausgeführt: "... Die Boligeibeborbe ift im fogialen Intereffe gweifellos befugt, in rubigen Zeiten eine Ueberwachung ber

Arbeiterbebolferung nach ber Richtung bin eintreten gu laffen, baß fie gur Erhaltung guter Begiebungen gwifden Arbeitern und Arbeitgebern ben letteren bie Ramen berjenigen Arbeiter bezeichnet, beren fcablicher Ginfluß auf bie übrigen Arbeiterelemente auf bie Dauer eine erhebliche Störung ber größeren Betriebe befürchten läßt."

Bir waren bisher ber Meinung, bag bie Aufgaben ber Boligei in ber Aufrechterhaltung ber Sicherheit auf ben Strafen und was bamit gufammenhangt, beftebt. Daß fie auch bie jest gerichtlich festgelegte Pflicht bat, f ch warge & i fte n zu führen, ist eigentlich so neu, baß sich wohl ber Reichstag bamit einmal beschäftigen burfte.

* Die Berliner Margefallenen. Der Boligeiprafibent von Berfin hat auf Anweifung bes Ministers bes Innern bie Bauerlaubnig für ein Thor und Gitter gum Friebhofe ber Märggefallenen bermeigert, ba mit ber Errichtung bes Bauwerts eine "politische Demonstration gur Berberrlichung ber Revolution" bezwedt werbe. Der Magiftrat bat ben Berliner Stadtverorbneten fofort mitgetheilt, baf er gegen biefe Berfügung Rlage beim Begirtsausschuß erheben werbe. Boligei-Befcheib fteht, im Gegenfat gu ber "Berberrlichung ber Revolution", ba wie eine Berherrlichung ber Reaftion.

* Die Cavallerie-Bermehrung abgelehnt. In ber gestrigen Sigung ber Bubget-Commiffion bes Reichstages wurde bie Berathung ber Militar-Borlage und gwar bei ber Berftartung ber Cavallerie fortgfest. Bei ber Abftimmung wurde ber Antrag Roon auf Bewilligung bon 485 Escabrons abgelehnt mit allen gegen 4 Stimmen. Sobann wurbe bie Regierungsborlage (482 Escabrons) ebenfalls abgelebnt, mit 16 gegen 11 Stimmen. Danach wurde ein Antrag Roon auf Bewilligung bon 480 Escabrons abgelehnt mit 15 gegen 12 Stimmen. Es bleibt infolgebeffen bei bem bisberigen Unfah bon 472 Escabrons. Die Statsbermehrungen ber Caballerie find bemnach fammtlich abgelehnt. Die Weiterberathung murbe auf morgen bertaat.

* Die Befteuerung ber Baarenhaufer. 3m Gegenfat ju einer Blättermelbung, wonach ber in ber Lanbtagsthronrebe angefiinbigte Gefegentwurf betreffenb bie Bfteues rung ber großen Baarenhäuser bereits berart geforbert werbe, bag er bemnächft bem Abgeordnetenhaufe zugeben werbe, erfährt bie Norbbeutsche Allgemeine Zeitung, bag ber betreffenbe Gefegentwurf noch ben Gegenstand welterer Berathungen bilbe und baß fich noch nicht überfeben laffe, wenn berfelbe bem Landtage borgelegt werben wirb.

Musiand.

* Roloman Szell ift in Bubapeft eingetroffen. Es murben fofort bie Compromifiverhandlungen wieber aufgenommen.

* Die Botichaft bes Brafibenten Lonbet, bie geffern im Genate und in ber Rammer verlefen wurbe, ift in febr berbinblichen Borten gehalten und ermabnt alle Angehörigen ber Ration bringend gur Ginigfeit und gum Frieben. Loubet legte bann bes Raberen bar, wie er fich alle Imeige ber Gefeggebung auszugeftalten gebentt, bag baraus Bortheile für bas Lanb unb jebes einzelne Mitglieb ber Ration erwachfen. Bur Erreichung biefer Biele erbittet ber Brafibent bie Dithilfe bes gangen Bolles. Die Bolitit Franfreichs gegenüber bem Auslande folle eine Bolitit ber Anhanglichteit, Aufrichtigfeit und Uneigennütigfeit fein, bamit ber Friebe möglichft erhalten bleibe. -3m Genat rief bie Botichaft große Befriedigung herbor, in ber Rammer hat fie gum Theil auf ber Rechten Wiberfpruch erwedt. Die Rechte protestirte gang besonders bei ber Stelle, wo Loubet fagt, bag er banach trachte, bie republifanifchen Parteien wieber ju bereinigen. Auch ber Paffus ber Botfchaft, bag ein Theil von Berirrien berfuche, bas Butrauen bes Banbes in feine

Confittution gu erfcuttern, gab ber Rechten Anlag gu beftigen Protesten. Im Uebrigen wurde bie Boifcaft auch bon ber Rammer gunftig aufgenommen. Die Aribunen waren magig befett. Um Miniftertifche fehlten mehrere Minifter.

" Mleine Radpichten. Der Berichterftatter ber Revifions. Commifion verlas geftern im Bartfer Senat feinen Bericht. Der Musichuß bat fich mit 5 gegen 2 Stimmen gu Gunften bes Untrages ausgesprochen.

Mus ber Umgegenb.

Diebrich, 21. Febr. Die Stadtverordneten-Berfammlung mablte in ihrer beutigen Sibung jum Baisen-rath für ben erften Bezirf an Stelle bes herrn Lebrers Nicobenus auf Borschlag ber Wahlcommission beren Lebrer Mehler neu, serner die sammtlichen in diesem Jahre ausscheidenden Armenpfleger, namlich die herren beinrich Carl Stritter, Bof, Bimmer-mann und Martin, wieder. In gebeimer, etwa 1 Stunde mabrenber Sihung (3or Berichterflatter mußte mabrend biefer Beit, wie bas bier in Biebeich in letter Beit fo fiblich geworben ift, vor bem Berrathungszimmer warten) wurde über die Babl des zweiten Beigeorbneten berathen, die Babl felbft bann in öffentlicher Sigung por genommen und babei mit allen gegen 3 Stimmen herr Georg G freiner für biefen Boften wiedergewählt, indem man ihm gleichzeitig für Beitverfäumniß eine Remuneration von M, 600 auf Antrag ber Finangeommiffion bewilligte refp. ben Betrag für diefen Bwed in das Budget einzuftellen beichloft. - Gin Baugefuch bes herrn Friedrich Biehoff, betr. Die Errichtung eines Bobn. haufes an der Ede der Rathhausftrage und ber projettirten Strafe III, wurde unter ben üblichen Bedingungen genehmigt. (berr B. hat M 3328.7 Strafen- und Canalfoften zu hinterlegen.) - Auch Berträge mit ben herren Guftan Grofdwit reip.
Schneiber und Schnibt, beir, die unentgeltliche Abtretung van in die Straße entfallendem Gelände, fanden die Billigung der Berfammlung. - Die verlangerte Raiferfiraße durch ben Bortholderhof foll bis zur Rathhausftraße freigelegt werben, um ben Bortholberhof möglichft balb gut ju bermertben und der elettrifden Strafenbahn eine gwedmaßige fichrung gu geben. Es ift deshalb der Erwerb bes in die Strafenflucht ber Raiferfrage entfallenden Gelandes, foweit foldes ber Stadt noch Raiferftraße entfallenden Gelandes, soweit solches ber Stadt noch nicht augehört, nöthig. Alle Anlieger haben ihre Bereitwilligfeit erflärt, das ihnen gehörige Terrain, ohne Anspruch auf Entschäbigung au erheben, berzugeben, sofern die Stadt ihrerseits ben babinter liegenden Feldweg zum Preise von M. 150 pro Ruthe an sie abreite; nur Gere Deich ist nicht gewillt, das Stragenterrain zur halfte umsonst, zur halfte gegen Bezahlung zu erdren. Gegen ihn würde dober das Enteignungs-Berfahren enzynleiten sein. Der Erwerd des Eländes für die Kaifernaße wurde demgemäg gutscheißen. Den Gerren Miller und Biebali ift die Rauselifen. Erwerd des Geländes für die Raiferstraße wurde demgemäß gutgeheißen. — Den Herren Müller und Biehoff ist die Baugenehmigung ertheilt worden, als nach die alte FlucklinienFellehung bestand, nach welcher die Straßenflucht sich mit der Borgartenlinie deckte, während diese jeht mit der Bauflucklinie zusammenfält. Das Stück Band, welches als Borgarten dienen sollte, nunmehr aber in die Straße fällt, soll, wie die Bersammlung beschloß, für M. 250 fäuslich erworden werden. — Rach nur turzer Debatte wurde auch der fäusliche Erwerd des Barthalber Antes von der Großberraglich luvene bes Bortholber Dofes von ber Großbergoglich lurem-burger Finangtammer unter folgenden hauptbebingungen beichloffen ; Der Raufpreis fur bas hofgut nebft Wafferleitung be-trägt M. 180 000. Erwunfcht ift eine Angahlung fofort nach bem Raufabichlus. Das ftebenbleibenbe Rapital ift burch gleichbleibenbe, balbjahrlich jahlbare Abichlagsfumme von 51/2 pCt. (wovon 81/3 pCt. Binfen) zu amortifiren. — Der Preis, welcher Biebrich bemnachft burch Beraußerung einzelner Bargellen erzielen wirb, abguglich ber in bas Sabr, in bem ber Bargellenvertauf fatte findet, sallenden und zu zahlenden Summe ganz an die Finange tammer zu zahlen und mird an deren Forderung in Abzug gebracht. — Die Stadtgemeinde Biebrich tritt in alle Berträge, welche auf einzelne Bestandtheile des Hosquetes Bezug daben, ein.

— Genehmigung sahen im Weiteren der vorgelegte Entstungen in Weiteren der vorgelegte Entstungen für bes Grandt und einer Andryftion für des Grandt wurf eines Statuts und einer Infruttion für bas Euratorium ber Mad den. Mittelf dule, sowie die Spezialsetats ber Realschule für die Zeit vom 1. Abril 1900 bis St. März 1903, wonach ber seste Bulchus der Stadts fic auf M. 16520, der beweglische Zuschus auf M. 6700, der Staatsguicht auf M. 15000 (gegen früher mehr M. 4400), die Mehrtosten auf M. 1261,26 belaufen. — Beschloffen wurde, bas ber Magistret, wegen Erhöbung des Stoats-Juschusses Schritte zu thun habe. — Bekonnt gegeben wurde endlich noch der Wortlant eines Schreibens, in welchem der Ehespräsident der Oberrechnungskammer herr Magdeburg für die Berleihung des Ehrenbürgerrechtes "seiner geliebten Baterstadt" dankt. — Außerhalb der burgerrechtes "leiner gelieden Baterflade" dantt. — Augergald der Tagesordnung bat herr W. Stritter, das Beschneiden der Baume am Friedhossweg im Interesse der ansloßenden Grundstüde in diesem Jahre wiederum bewirten zu lassen, und herr Torribas und mit ihm die Herren B. Stritter, Adber, hammes und Danneder, berwandten fich sie die Beseitigung der Mißstän des in der Weibergaffe. — Der Sitzung wohren Mißständer der Beibergaffe. — Der Sitzung wohren 21 Stadtberordnete, und von Seiten bes Magiftrate Die Berren Burgermeifter Bogt fowie bie Stadtrathe Bectelhaufer, Rung und Somibt an.

nd. Erbach, 21. Febr. "Erbach am Rhein" wird balb ver: f dim unden fein, d. b. wenn man einem Gerüchte Glauben identen batf, bas bier giefulirt. Darnach ware bem Magiftrat ber Antrag geftellt worden, Erbach am Abein in Martobrunn - Erbach umzutaufen. Das batte boch auch einen besieren Riang und die hattenheimer tonnten und bann auch ben "Wartobrunner" nicht mehr ftreitig machen. Much fur die Bahn ware biefes von großem mehr kreitig machen. Auch für die Bahn wäre dieses von großem Bortheil. Bie manches Stäck fliegt im Odenwald herum und wird in Erbach am Mein erwartet. Wir könnten alfo bei die er neuen Benennung auf jeden Fall profitiren. — S. Agl. Hoheit Prinz Albrecht von Breußen, Prinz-Aegent von Braumschweig ift hente früh 11,18 Uhr, wie schon gemeldet, hier eingetroffen und nimmt für 8 Tage Aufenthalt. Sein filngster Sohn Prinz Friedrich Bilhelm ist von der Universität in Bonn gestern Abend um 9,32 Uhr eingetroffen. Der Bahnhof, sowie die Straßen Erbach sind reichlich bestaget.

Wiesbadener Vereins-Beitung.

* Marrhalla. In die im Berichte über die Schinfiftung bes Wiesbadener Carnevalvereins Narrhalla jum Theil wieder-gegebene Begrugungsrede baben fich einige finnentftellende Drud-febler eingeschlichen; fo muß es beißen:

Bier Berr Bogt, ber Bilrgermeifter, Sagt: 3or Einber, feib hiblich brau ! Sut' Euch vor mei'm Wolf, bonn beißt ex, Salt er fich net blos an Scha' Beifend war auch feine Rede, Die er bielt im Parlament, Denn fo deutlich fagt's nicht Jede, 2Bo es fehlt - Boy Element !

Beiter idreibt man uns mit Bezug auf ben jum Schluffe ausgesprocenen Bunich : "Doge Ihr Bunich bezüglich bes fan-nachteguges 1900 in Erfulung geben. Doch bazu bebarf es nicht nur bes einmuthigen Bufammenwirtens ber biefigen Carnevalvereine, sonbern auch aller anderen Bereine, und ber thattraftigen Unterfichung ber Gesammt-Bürger- und Einmohnerschaft, sowie berjenigen ber maßgebenben Behörben und Carporationen und gang besonbers der Sympathien ber 7. Großmacht, b. h. ber Breife. Eingeladen werden alle Bereine, ab groß ober flein. Soffen wir, bag ber Appell an ben Localpatrioismus ein begeiftertes Eco finde, benn nur bann, menn alle Arafte einmuthig gufammenwirten, tann ein Carnevals-Feftgug gu Stande tommen, wie er bem Renommee, ber Burbe und ben Intereffen Wiesbadens entfpricht. Gonft nicht.

Sochachtenb 3. Cbr. Gladlid. * Der Mannergefang Berein ,, Cacifia" brachte am Samftag ben 18, cr., Abends feinem erften Brafibenten herrn Rrollmann aus Anlag feines Geburtstages ein folennes Stanbchen, bei welcher Gelegenbeit bemfelben bon Seiten bes Ehrenprafidenten herrn holftein im Auftrag ber Mitglieder in An-

erfennung seiner langlährigen Braftbentschaft, sowie seiner Berbirnte für ben Berein eine goldene Uhrkette überreicht wurde.

* Radfahrer-Club Taunus. Der erft fürglich gegründete Radfahrer-Club Taunus", ber bereits durch seinen Fastnachtsforso Aussehn erregte, beabsichtigt demnächt ein großes Breis-

rennen gu becanftalten. * Mauner-Gesangverein "Friede". Der Mastenball bes Manner-Gesangvereins "Friede" am Fastnacht-Dienstag in ben Raumen ber "Turngefellschaft", Bellripftraße 41, gestaltete fich zu einem sehr gelungenen Mastenfeste. Elegante, sowie originelle herren- und Damenmasten waren in übergroßer Zahl ericienen, fodag man, um allen eleganten Damenmasten gerecht gu werben, bie boppette Bahl bon Breifen batte vergeben tonnen. Die Damenpreise wurden vertheilt: 1. "Mufit und Gefang" Frau Bulow, 2. "Friede" Fraulein Dreis, 3. "Edelweiß" Frau Stamm, 4. "Kipel" Fraulein Agathe Beschte, 5. "Drachen" Fraulein Reffet. Um ben 6. Breis looften eine "Italienische Bertäuserin" und "After", lettere (Frau Ebenia) erhielt ben Breis. Herren-preife: 1. "Tronbadour" herr Binterwerh, 2. "Fuldaer" herr Koch, 3. "holghader" herr Beinlich, 4. "Luftschiffer" herr May Um ben 5. Preis tooften "Spanischer Stiersechter" und "Zauben-verfäuser", letterer (herr Kisling) erhielt den Preis. Der Ball animirte alle Theilnehmer und Joens ichied nur ungern, mit bem Buniche "auf Biederfeben" jum Jubilaums-Mastenball im nachften Jahre.

Lofales.

* Biesbaben, 22. Februar.

[] Lobnbewegung ber Dolgarbeiter. Conntag Mittag tagte, wie icon furg berichtet, im "Schwalbacher Dof" eine 3 meite Berfammlung ju bem Bwede, bas Referat ber Cobneommifton über ihre Berbandlungen mit ben Delegirten ber Meifter entgegen gu nehmen beziehungeweife gu bemfelben Stellung gu nehmen. - Der Bericht murbe bon bem Borfipenden ber Com milfion, herrn hartmann, erflattet und batte ben folgenden Inhalt: Die Frage ber Ginführung eines 91/gftundigen Rormal-Arbeitstages, ebensowohl wie die ber vollftändigen Abftellung ber Accordarbeit und ber Bablung eines Minimal-Taglobnes DR. 3.20 an die jungeren Gehulfen ift fur bie Deifter nicht acceptabel, fie weifen jebe biesbezügliche Berhandlung rundweg von ber Sand. Die für die Mafchinenarbeiter geforderte Sobnerhöhung balten fie um fo weniger für berechtigt, als diese Arbeiter-Categorie an fich vielfach icon febr gut gestellt fei, mabrend fie im Allgemeinen eine Sobnerböhung um 5-10 pCt. (eine fpater flattgehabte Berfamminng hat diefelbe auf 5 pCt. firirt) jugubilligen geionnen find. Wann ber Bobn ju bezahlen fei, barüber will man fich auf Geiten ber Arbeitgeber feinerlei Borfdriften machen laffen : ebenfo will man fich nicht verpflichten, im Falle an Rachmittagen por ben boberen Geften fcon um 4 Uhr ober fonft gu einer früheren Zeit, als gemöbnlich, Feierabend gemacht wird (in einzelnen Fällen, mo es fich um die Bollendung einer eiligen Arbeit handele, will man fich das Recht, von diefer Regel abzuweichen, vorbehalten), da möchte man es Bereindarungen zwischen dem Meister und feinen Gebillfen anheim gegeben feben, ob der volle Taglobn gur Ausgablung gelangt ober nicht. Heberarbeit ift man gewillt, mit 20 pat. Aufichlag fur bie erfte Stunde, 33 /2 pat. für bie folgenben Stunden und 50 pat. für die Nachtarbeit ju honoriren. Bei Arbeiten in größerer Entjernung vom Plate sollen ebenfals bezüglich der Mehrvergutung von Fall zu Fall Abmachungen mit den Betheiligten getroffen und der verlangte feste Pulchlagsfot von M 2.20 nicht prinzipiell zugestanden werden. — Endlich theilte der Referent noch mit, daß der im vorigen Berfammlungebericht bereits erwähnte neue Tarif für Bauanschläger inswiften ausgearbeitet und ben Deiftern übergeben wurde; ferner, baß berr Schreinermeifter Carl Bach in Bierftabt in einem bei ber Commiffion eingegangenen Schreiben erflart bat, bie fammt-lichen von ben Gehulfen erhobenen Forberungen jugefteben gu wollen. Die Distuffion, welche fich an bas erftattete Referat anichloß, war eine recht animirte. Mehrere Rebner traten bafur ein, die Berhandlungen mit ben Meiftern furger Sand als feinen Erfolg verfprechend, abgubrechen, und alle waren ber Anficht, baf mon bon ben gestellten Forberungen nicht abzugeben habe, und bag bas Entgegentommen ber Deifter burchaus ungenügenb fei. verschiebenen Seiten jeboch wurbe auf bie Folgen ber Arbeitseinstellung ausmerksam gemacht und dringend ermahnt, fein Wittel unversucht zu lassen, welches biefelbe verhindern tonne, um so mehr als zahlreiche Meister ganz bestimmt gewillt seien, für ibre Werk-flätten den Gehulfen mehr Entgegenkommen zu zeigen, als es die Weistercommission gethan habe. Endlich wurde die folgende von Herrn Raurer eingebrachte Resolution zum Beschliß erhoben: Die Berfammlung tann aus bem Berichte ber Cohncommiffion lein befriedigendes Entgegenfommen ber Deifter entnehmen. Gie befchließt ans diesem Grunde, an den aufgestellten Forderungen festaubalten, beauftrogt jedoch die Bohncommission, die Unterhandlungen mit der Meistercommission weiter zu führen." Herr hart im an n gab Ramens der Lohncommission der Erffärung ab, daß dieselbe voll auf dem Boden dieses Beschlusses siehe. Ein Bertreter bes Berbanbes tonftatirt, bag biefer ebenfalls mit bem Beichluffe einverftanden fei, und nachdem ber gulett Ermabnte noch bringenb gur Einigfeit ermahnt, nachdem er ferner. fofern bas mangelnde Demjenigen, ber ihr ben ober bie That Emigegentommen ber Meifter ben Gebulfen ben Ausftand au f. eine Belohnung von 20 Dt. augufichern.

awinge, im Jalle ber Ginigfeit ben Gieg ber Bewennt fichere Ausficht gellefit batte, trennten fich bie Berfammelten Gangen mogen es an bie 400 gewesen fein - mit einem auf die Arbeiten Bewegung.

* Städtifche Bolfefchulen, Eltern, beren im le Jahre foulpflichtig werbenben Rinder bie ftobtifden Ball foulen befuden follen, werben auf bie amtliche Befonn aufmertiam gemacht, burch welche fur bie noch rudanbit bei benen Weburte- und Impficein, fur die en angelite Rinder auch der Tauficein vorzulegen ift, werden von den Smeltoren morgen, Donnerstag ben 23. d. M., von 11.-12 in ihrem Amstajimmer entgegen genommen. Namentich fie Bergichule stehen noch viele Meldungen aus, da bier flat ber warteten 200 erft 120 Rinder gemeldet worden find.

" Gin nenes Raffee Surrogat. Die neuefte Gut auf bem Gebiete ber Ersahmittel für Raffee ift — Raffee an Spargelfamen. Sie geht bon Braunschweiger Smaguditern aus, welche berichten, im Jahre 1898/99 feien aus in Begend viele hunderte von Bentnern Spargelfamen zu bin nannten Bwede verfandt worben.

Mbgennate 10. und 5.Pfennigftude, be bei langeren Gebrand an Gewicht und Erfennbarleit erbebig ein buft haben, werden jeht von den Berfehranftalten eingezem : nicht wieder berausgabt gu merben.

r. Berfehungen. Gite ben bor einigen Tagen reim Guterexpeditione-Borfieber, herrn Rifchardt, ift herr einerpedient Siebert von Franffurt a. M. nach bier berfer m bat bereits bie biesbezüglichen Geschäfte übernammen.

[] Begnabigt. Der Boftunterbeamte Mild bon Boller, welcher vor eiwa Jahresfrift megen Unterschlagung im ante welterunbenfälldung ju einer Gefängnifftrafe von 1 Jahr 6 Reverurtheilt worben war, ift begnadigt und am vergangenen aus bem biefigen Bandgerichts. Gefängniß, wo er feine Strete bufte, entlaffen worben. Bon feiner Strafe hatte er 13 m

" Befinwechfel. Das bisher Berrn Rentner Raat; borige Saus, Goetheftrage 20, ging durch Rauf an herrn De meifter Beinrich Dorr über, - Gin Berr Mlone Dabers Amfterdam bat die Billa des herrn Architeften Cicen, Schoolmes und Sumboldtfrafte fur 120 000 Mt. und einen weberfelben gelegenen 58 Ruthen 24 Schub großen Bauplen herrn Rentner Philipp Edbardt fur 900 Mt. laufich in

Straftenfperenng. Die Dortftrage bem & ring bis gur Roonftrage wird bebufs herftellung einer Bet und Gasleitung, die Schierfteinerftrage bon der Anta ftrage bis gum Raifer Friedrich-Ring zweds Gindedan Fabrbabn auf die Dauer der Arbeiten fur ben Fuhrverteir lich gefperrt.

h Bon einem Sunde in die Rafe gebiffen mute Sountag gegen Abend in der hellmund frafie ein find Der hund lag auf dem hof an einer Rette, die jedech pu in war. Als der Angbe den hof betrat, fprang der hund auf it Knaben los, und ehe fich der Lehtere gurudgieben tonnte, band ber Sund in die Rafe gebiffen,

e Im Streife. Am Samflag Abend wurde gelem einer Beinen Rauferei auf bem Sedanplabe ein Ifika Arbeitsburiche von einem Ibfabrigen Mechaniterleftling mit Schraubengieber nicht unerheblich am Ropfe verlett, werauf Thater die Flucht ergriff.

e. Gin liebenswärdiger Brantigam. Conneg Ib gegen 11 Uhr paffirte ein junger Mann mit feiner ten Be bergaffe. Anscheinenb unterhielt fich bas Barden gang nebenfachliche Dinge, Blotlich geriethen bie Beiten, Drautigam war etwas angetrunten, in einen Streit unb & medfel. Reines bon Beiben wollte nachgeben, ber Streit immer bestiger und lodte, ba die Streitenden feben blieben, eine große Menschenmenge an. Da, als ber gorn bet Mannes auf das hochfte gestiegen war, faste biefer fein um die Taille, bob fie empor und schleuberte fie, et fpringende Berfonen es hindern tonnten, in eine Thing Rittrend fiel die gertrochene Scheibe ju Boben, nobit Madchen nicht unerhebliche Schnittmunden erlitt. Ale ber Brautigam mertte, daß die Umftebenden ihrer Entruftung in unvertennbarer Beife Ausbrud geben wollten, ergeiff er hafenpanier, feine Braut im Stiche laffenb,

a. Gin Deirathofchwindler treibt bier fein I Derfelbe verfteht es, burch vielverfprechenbe Anzeigen berfonen, welche ichon im vorgerudten Alter fieben und mögen besihen, bebufs Berheiralhung an sich zu loden. benn auch lofort Anstalten, die Berlobung öffentlich bein geben. Dieses Manover hat jedoch nur den Zwed, die bem Berfon feinen Bunfden gefügig gu machen und ben "funftigen" Gatten, der fich nur momentan in Belboetigen findet, das Geld auszuhändigen. Der herr "Bedutigen ihrigt nun auch, daß bas Geld natürlich fichergeftellt merbe hat er nun fein Biel erreicht und möglich alles Geld das "Braut" erhalten, so verbuftet er spurlos. Die Geprellim bentürlich das Rachfeben natürlich bas Rachfeben,

o. Das Glud bietet fich bem Menichen unt ein dieser Meinung ist ber 23jährige Commis 3., ber den glaubt, daß man dann zusaffen musse, ganz gleich, ab ma bei dem "Geschäft" die Hände besudelt oder nicht. Bor is Tagen bot fich nun auch dem 3. einmal das "Gild". Er allein im Geschäft, als ein Geschäftsfreund des Prinzipals allein im Geschäft, als ein Geschäftsfreund des Prinzipals allein im Geschäft, als ein Geschäftsfreund war, zu ber um eine größere Summe Gelbes, Die er fchulbig mar, ju Schon wollte er fich, ba er ben Chef nicht antraf, w fernen, doch B., als "gewandter Geschäftsmann", mußte berindern. Getreu seinem Wahlibruch, das man besichnichen muß, so lange es heiß ift, begann er zu ergelten der Geschäftsinhaber bald zurücksommen werde und wußte. Erwartete immer noch nicht kommen wollte, den Geschäft zu bestimmen, i b m bas Geld auszuhändigen, weil er man Broturg bale. Dieter eine auch auf den Lein und Die bestimmen, ibm bas Geld auszuhändigen, weil et Profura habe. Dieser ging auch auf den Leim und jahr "Brofuristen" bas Geld aus. Mit dem erhaltenen Gelde gin nun "hinaus in die Ferne". Erst nach einigen Zagen landering dadurch an's Licht, daß der Gläubiger seinen Sand mahnte und nun die Anskunft erhielt, daß der Betraf betrif zahlt sei. Der Geschäftsinhaber soll zu dieser Mittbilung gahlt sei. Der Geschäftsinhaber soll zu dieser Mittbilung dagen gemacht haben. Wer aber das Wiederkommen vergest war der Pseudo-Broturist. mar ber Bfenbo-Broturift.

in Main g gefpielt worben, indem Balballa-Thea
in Main g gefpielt worden, indem ihm bort won unbeter
Dand fammtliche Blafate in den Birthichaften entfettt ma Die Direttion bes Balballa-Theaters fieht fich befthalb # Demjenigen, der ihr ben ober die Thater namhaft magen beine Belohume nen 90 m

raße it überr frine de, I ente ma gan gel e allge unien genüber

et fierne

berfelb 曲响 á ba nie her m ber 9 lio bi

die trä

d fic ute ouf E Det Dagu :

Mir I

hr Ci Eted

DEED T in ber ler Et n giệ

militar

dinte (I) in die in

. Gine Fran verbrannt. Geftern gegen Mitter ballten ichauerlich die Rlange ber Sturmglode burch fementlare Luft und fünbeten Fener im 1. Stabt inte au. In ber Schlafftube bes auf ber Abolfbereinftimmend ergablt wird, bie Fran besfelben trant giebetlag, war ein Brand ausgebrochen, bem bie Fran, leine Gulfe rechtzeitig gur Stelle war, erlog. Die Feuermit, melde fpater anrudte, lofdte bie Flammen und millige Fenerwehr tam noch fpater an, als es ber Bache son gelungen mar, bas Fener gu erftiden.

Jufolge bes graßlichen Unglüdsfalles geht allgemeine Erregung burch bie Stabt, beren Spike mleugbar gegen bie flabtifche Fenermache richtet. Dem: niber wird conftatirt, bas fein Alarmfignal fruhzeitig berfelben gelangt ift und bag fie, als bies endlich erin, ionell jum Brandorte eilte. Immerbin muß fie ba noch nicht genau über ben Drt des Ungliide ntidtet gewesen fein, ba fie bie Ditolas. und Albrechtnie berauffuhr, mo fie bon einigen Leuten erft auf ben

nich m cr gim

d a of po Brown, there will ber well ber men ucken uplay bef ich an fü

Sistem r Balo Abdiab fung in cir polips

in Stude in Stude gu leng auf ter hatte in

elegendi 17jähely mit eine 18auf b

De weiter bon anderer Seite berichtet wirb, daß farmfignal fofort nach Befanntwerben bes Feuers ber Raff. Banbesbant aus gegeben murbe, fo muß lie bie Beitung intatt gewesen fein und mi ware bie Bergogerung gut fuchen. Bmar batte taum Reifchenleben gerettet merben tonnen, auch wenn lie fich prompt erledigt hatte, ba bie Fran, bie fich allein Bimmer befand, icon exftidt gemejen fein muß, als bie ne auf bie jum Fenfter hinausichlagenben Flammen erft mertiam murben.

Die bas Teuer entftanb, wird wohl taum feftguftellen n Denn Tobte reben nicht mehr.

Leju melbet und noch unfer M.Berichterftatter :

In pergangener Racht entftanb in ber Bohnung bes Priva-it Billeim Bucher, Abolfsallee 13 p. ein Brand, beffen Ent-iten nobl nie aufgeftart wird, weil bie Fran Bucher, geb. ng nobl nie aufgeklärt wird, weil die Fran Bucher, geb.
mitte in den Flammen ihren Tod fand. Gegen
"Ur fam Herr Bücher nach Hause und entdeckte das Feiner.
unze Schlafzimmer brannte lichterloh, dennoch versuchte Here
te kink Fran zu retten, doch es war nicht möglich. Derznind waren die Klagen des Mannes, der, seine Fran in den
nam wissend, nicht helsen konnte. Polizeibeamte und Publikum
ten von der Straße aus in die Wohnung zu dringen,
du Qualm ließ sie nicht weiter als ins erfte Jimmer geun Tährenddessen schlugen die Flammen aus den Fenstern des
immers, wolches boswarts liegt, dis an die Fenster des princes, welches hofwarts liegt, bis an die Fentler des isochverts. Das ganze Schlafzimmer brannte in unglaubert Beit total aus. Auch die angrenzenden Zimmer find Itell ausgebrannt. Für die Bewohner der oberen Stodwick Gefahr eine große, westalb der anwesende Weldung, will muster welder. Seltsamer Weise war diese Weldung, winden von 12 Uhr erfolgte, die erste, denn die vorderskädung vom Melder an der Landesbant soll nicht auf amsehriation angekommen sein. Immerhin tras die Feuer-n meer Zeit auf der Brandfielle ein und sosort wurde mit Mandlinien das Feuer gelöscht. In das Schlafzimmer in Feuerwehr unt mit Gulfe der Rauchmaske vordringen untbe bie Bet de ber Fran Buder an ber Stelle m. mo fie im Bett gelegen bat. Dec Rumpf war nur noch ibemliche Maffe und gang vertohit. Die Unterarme und le fehlten, fie waren bereits gang verbrannt. Borfichtig bie Leiche aus bem Schutt ausgegraben und in ein anderes niceergelegt. Bahrend ber gangen Racht wurde bie Beiche Behnung von ber Polizet und Fenerwehr bewacht, bis bergen bie Staatsanwaltschaft bie Ortebesichtigung vornahm. Ber beute früh ausgegebene Boligeibericht melbet

aben Abend etwa 11 Uhr ift auf bisher nicht aufgeklärte a der un der Abolfsaller belegenen Bohnung eines Rentners singreicher Brand ausgebrochen und ift die Ehefrau des id gewesenen Reneners in den Flammen ungefommten.

mich ichreibt noch unfer []-Berichterftatter:
n Shemann ber Berunglichten fab, gegen 11½ Uhr nach jundftebrend, bichte Rauchwollen aus bem Schlafgemach kilomien Frau hervordringen. Seine lauten hülferufe versut als einen ber Erften ben hern Referendar v. Ruhlwetter, in als einen ber Erften ben hern Referendar v. Ruhlwetter, perien ber Erfen ben Peren vielerenbat b. Libinoteter, Daupthauses eine Scheibe gertrümmert hatte, gelangte er fand dort erst, daß es im Hoch-Parterre des hinterhauses beiler jedoch, im Begriff, bott in den Glasabichluß zu gemische des in dichten Wolken ihm entgegenstedmenden wet. Der Lod mar offenbar lange vorher bereits

Aurberein. Geftern Abend bielt ber Rurverein eine recht afte aligemeine Berfammlung im Dotel Dahn abem Derr Rurbirector b. Eb me ber mitgebeilt, bag ber be herr Canitatsrath Dr. Bfeifer fich vom Erscheinen in babe, eröffnete er die Sigung. herr Meber rügt be Mifftanbe bes Trottoirs ber Barffira ge und bebt an einer Stelle bas Trottoir 1 m breit fei, wahrend anberen Stelle wieber eine Breite von 3 m habe, und biefer Angelegenheit eine wirtfame Regulirung eintreten Derr Rurbirector ftimmt biefem Antrage bei und bebie feneverwaltung für die Inftanbhaltung und .fennig und ber angrengenben Wege im Etat 2000 DRt. und ftellt noch weitere Abanberungen in Ausficht. iten Buntt ber Tagesordnung bringt Berr Meper eine t bie Bernachlässigung ber Raftanienplantagen aterfrage vor und betont besonders, bag banptjächlich ab-Aefte und dergleichen langere Beit auf dem Wege liegen Redner spricht den Wunsch and, daß der Aurverein beim u dorftellig werde, daß die Förster ihr Augenmert mehr auf beltung ber Bege richten. Diefer Autrag murbe ange 3m Beiteren fommt herr Rurbirector andren allein nicht ausreiche londern bag aud feuilliconifife

gearbeitet werben muße. Herr Somitätsrath Dr. He hm ann nimmt die Brofchure "Biesbaben als Anrort" zur Unterlage, um einen Autrag zu ftellen, die Aurverwaltung möge 5000—10,000 Exemplare bestellen. Herr Hei mer din ger bittet, die Frage in Erwägung zu ziehen, die Artifet selbst seussetzeitet, au siesen und an die Blätter zu schieden. Herr Anroirector bemerkt zu dieser Frage, daß die Bläter, wenn sie Annoncen bestämen, auch ganz gerne bereit seien, von Zeit zu Zeit seusstellstell zu nehmen. Mit großer Majorität wurden sie Brossteren 1000 Mart bewissen best Mart bewilligt. herr heimerbinger ftellt noch ben Antrag, ob es nicht zwedmäßiger sei, bie Broschüren ober einen Theil dabon in französischer Sprache herzustellen, da Wiesbaden im Austande so gut wie unbekannt sei (?). Dieser Antrag wird vom Herrn Kurdirector befürwortet. Beim liebergang zu Bunkt 4 der Tagesordnung, die Kurhaus. Reub aufrage betr., bemerkt herr v. Edmeher, das in dieser Angelegenheit eine gemischte Commission zur Prüfung der Kurhausneuhausgasse einesteit worden sein. ber Rurhausneubaufrage eingefett worden fei. Diefelbe habe bir Frage foweit gum Abichlug gebracht und einen Bericht in Buch form mit einem Situationsplan versehen ausgegeben. Rachdem herr Rehm den langeren Bericht vorgelesen, stellt herr Kurdirector die Frage, welche Stellung der Kurderein zu der Plahfrage nimmt, derr Meher ift der Ansicht, daß der erste Bebauer den allein richtigen Plat gewählt habe, während herr Braidt vorschlägt, das neue Kurdens möglich nahe an das alte anzubauen. herr Kurdirector schlägt nahe an das alte anzubauen. Derr Kurdirector schlägt nahe an das alte anzubauen. fchlagt vor, bem Magiftrat eine Buftimmungsabreffe gu fenden bafür, bag ber Magiftrat bas neue Aurhaus binter das alte ju bauen beabfichtigt. Rach einigen Debatten wird dieser Antrag angenommen, Rachdem noch einige weitere Bereinsangelegenheiten gur Sprache gefommen, schloß herr Aurdirector v. Ebmeber die Sibung um

e. Bieber ein Sturg aus bem Fenfter. Erft fürglich baben wir über einige Ungludsfälle, die durch das hinausstürgen von Kindern entstanden waren, berichtet. Deute liegt uns wiederum ein solcher Fall vor. Die fünfjährige Tochter eines in der R i e h I ft r a fi e wohnenden Ebepaares war gestern Nachmittag auf die Fennerbant der im Parterre belegenen Bohnung gekletter.

auf die Fenkerbank der im Parterre belegenen Wohnung geklettert. Der Fenkerstigel, der nur angelehnt war, wurde von der Kleinen geöffnet, wobei sie das Gleichgewicht verlor und auf die Straße kürzte. Obwohl die Höhe nicht sehr hoch war, siel das Kind doch so unglidsich, daß es sich einen Armbruch zuzog.

* Militärpersonatien. Der Biceseldwedel Schmidt im hiesigen Landwehrbezirf ist zum Lentnant der Res. des 1. Hest. Inf. Regt. Ar. 81 besorbert worden. — Dem Hauptmann der Res. des Rass. Feldatrillerie-Regiments Ar. 27, v. Be den dorff, ist der Abschied bewilligt.

ift der Abschied bewilligt.

* Aus dem Sandelsleben. Bei der im hiefigen Gefellschaftsregifter unter Mr. 502 eingetragenen Firma
Preußisch- Dessische Basaltwerte, Attiengesellschaft, in
Biesbaden ift folgender Eintrag gemacht worden, daß laut Generalversammlungsbeschluß das Grundfapital von 360,000 M. dergestalt
auf 260,000 M. berabgesett wird, daß unter Beibehaltung der
60 000 M. Vorzugsattien Lit. A die Stammaltien Lit B. von zufemmen 300 000 M. auf 200 000 M. reducirt werden. Demgemäß sind auch die betressenden Statutparagraphen abgeändert
worden.

G. Cd. Refibengtheater. Da ber Gaft für bie heute Abend in Ausficht genommene einmalige Aufführung von Dr. Bacmeifters "Graf bon Gleichen", Frl. Cl. Claire vom Stabttheater in Diffelborf ertrantt ift, mußte biefe Mufführung berico b en werben. Statt beffen geht Dreper's Binterfolaf" in Scene. - Gin intereffanter Theater-Abend fieht uns für Enbe ber Boche im Refibeng. Theater bebor. Gin Gaft, Lucie Bierna, wirb bie Frou-Frou fpielen unb gwar ift bie unter jenem Pfeubonym auftretenbe Darftellerin bie juige Bittwe eines f. Bi. bier anfaffigen, fpater nach München verzogenen angefebenen Chirurgen. Rach bem Tobe ihres Gatten wandte fich bie Dame ber Buhne gu, nachbem fie icon früher in Berlin bei einer berühmten Schaufpielerin eingehenbe Deflamationsstubien gemacht hatte. Sabicts, ber Oberregiffeur ber Minchener Sofbiibne, Lehrer. Richt Exiftengrudfichten fubrte Queie Bierna,, Die mit Glüdsgütern ungemein reich gefegnet ift, gur Bubne, fonbern reine Begeifterung für bie Runft, bie fie meift in ben Dienft ber Boblibatigteit ftellt. Un einer Reibe fubbeuticher Bubnen ift fie mit großem Erfolg in ben verschiebenften Rollen aufgetreten, und bie Blatter rühmen bie Musbrudsfähigfeit ihres Spieles und - bie Pracht ihrer Toiletten. Zweifellos wird fich ju bem Saftipiel ein großes Aubitorium einftellen, bas auch in Sinficht auf bie fünftlerifche Darbietung gewiß nicht entläuscht werben

" Ethifche Rultur. Die biefige Abtheilung ber "Deutichen Gefellich aft fur etbifche Ruttur" batt ibre nachte Situng Donnerftag, ben 23. b. Dits., im Reftaurant "Tivoli", Luifenfrage 2, ab.

h. Gin Opfer tinblicher Robbeit. Ginen Act geradegu beftialifder Robbeit legte geftern Abend ein in ber Bub wig firage wohnender Arbeiter an ben Tag. Derfelbe fam gu feinem in ber beien Ablerftrage mobnenben Bater, einem icon bochbetagten Manne, und verlangte von biefem Beib gurud, bas er ibm angeblich gelieben habe. Der Bater wußte jeboch von biefem Dar-leben nichts und bebeutete, von ihm fein Gelb erhalten zu haben. hierauf entftanb swifchen Bater und Gobn ein Bortwechfel, ber immer heftiger murbe und ichlieflich begann ber Cobn, feinen alten Bater gu miftbanbeln. Auf bas Gefchrei bes Breifes eilten

lichen Gobne. Das Genid gebrochen batte geftern Rachmittag einem Geruchte zufolge auf bem Bege von ber Fifchaucht bierber ein Rabfahrer. Diefe Gerüchte ftellen fich jedoch als übertrieben beraus. Rach an maggebenber Stelle eingezogenen Erlundigungen ift ber Thatbeftanb folgenber :

Rachbarn berbei und befreiten ben Bebrangten von bem unnatur-

"Geftern Radmittag tam ein Rabfahrer auf ber Platterftraße, am Ausgange bes Rundfahr weges, zu Fall. Derfelbe wurde etwa um 41/2 Uhr Radmittags von dem Fahrer eines Drofdlenfuhrwerts befinnungstos und ans einer Kapfwunde blutend, angetroffen und in feine Bohnung beforbert."

* Rteine Chronit. Geftern Rachmittag fpielten Kinder in ber Schwalbacher fraße. Gins berfelben, ein Rind aus ber Bleichstraße, gerieth babei mit ber Dand unter eins ber bort aufgelegten Bafferrohre und trug eine ziemtich ichwere Quetichung berfelben babon.

Cheater, Aunft und Wiffenschaft.

22. Februar, Abends 8 Uhr, im großen Saufe bes Ourhaufes Rattfindet, verfpricht wieder außerft intereffant ju werben. Es tommen brei Berte jur Aufführung, welche fammtlich im Curhanfe jum erften Male gespielt werben, u. a. ein Streich-Trio von E Wem-hener, Mitglied bes Curorchefters. Wir hatten in biefem Binter fon einmal Gelegenheit, bas Takent bes herrn Bembener bei ber Borführung einer großen Concert-Ouverture gu bewundern; anch bas Trio foll von hervorragendem mufitalifchen Werthe fein. Grbas Erto fon von bervorragensem murtaningen vertige fein.
biffnet wird die Soirée mit einem fleineren, aber reigenden Streichquartett von Schubert. Den Schlift bildet das schwierige D-mollClavierquintett von Gernshein, welches vor zwanzig Jahren bei einer Tonfünftler-Bersammlung in Biesbaben den größten Erfolg hatte. Die Einrittspreise zur Duartett-Soirée find bekanntsich so niedrig normirt, daß fie jedem Freunde biefer tiaffifden Ruftrichtung ben Besuch erleichtern. Das Rachmittags-Concert fallt, wie flets, an den Quartett-Tagen aus. — herr Professor Eugen Da an er Solift des am Freitag flattfindenden achten Chlius-Diane, ber Solift bes am Freitag flatifindenden achten Ehlins-Concertes der Eurverwaltung, gebort zu den allerersten unter den modernen Biolin-Birtussen. Seit den sechs Jahren, das wir den ausgezeichneten Künstler hier nicht mehr gehört haben, hat sein Geigenspiel diesseits und jenseits des Oceans die größten Trimmphe geseiert. Es fann dies nicht Bunder nehmen, denn wir wissen von seinem früheren mehrmaligen Auftreten in den Concerten der Curdirektion, daß er ein Geigengenie von Gottes Gnaden ist, ausgestatte mit allen Attributen eines großen Künstlers. Seine Mitwirfung am Freitag dürste dem Concerte einen vollen Saal

Aus bem Gerichtsfaal.

Straffammer-Sinung vom 22. Februar.

Tran schau wem. Der 26 Jahre alte Beter Sch. von hier welcher sich heute Agent nennt, war in den Jahren 1897 und 1898 auf einem hiefigen Anwaltsbureau als Serident thätig und genoß das volle Bertrauen seines Prinzipals, da er sleiftgund zuverlässig war. In derselben Zeit wurde der bert. Rechtsanwalt zum Psieger der Concursungse Frieda Jucks ernannt, aus welcher, da die Waarenvorräthe in einem Ansvertauf losgeschlagen wurden, sortwährend größere ader geringere Beträge zu vereinnahmen waren. Mit der Erhebung des Geldes wurde Sch. der traut, die sich endich berausstellte, daß er einen größeren Teist der Einnahmen, im Ganzen etwa 2000 M. in seine Brivatcasse übergeseitet und für sich verbraucht hatte. Wegen Unterschlagung erging hente Urtheil wider ihn auf ein Jah Gesängnis unter gleichzeitiger Anordnung seiner sofartigen Berhaftung wegen Fluchtverbachts.

Bunte Blätter.

* Bur Ermorbung ber Choriftin Lina Richter in Duffelborf liegen im Unschluß an unfere furze Melbung jest ausführliche Berichte bor. Der Morber, Cornelius Beifer, ein geborener Rolner und gulett am Stabitheater in Dortmund als Schaufpieler thatig, war im Jahre 1897 bon ber Direction bes Duffelborfer Stabttheaters megen feines lieberlichen Lebenswandels entlaffen worben und trieb fich bann einige Beit als fahrenber Ganger berum, bis er nach Dortmund engagirt murbe. Er ift berbeirathet (Bater bon 5 Rinbern), fummerte fich aber feit langem nicht mehr um feine Familie und hatte gur Zeit feines Duffelborfer Engagements ein Berhaltniß mit ber Lina Richter angefangen, bas biefe nach feiner Entlaffung aufgegeben batte. Seit biefer Beit berfolgte er fie mit Sartnädigfeit und außerte wieberholt, bag er bie Richter und fich felbft tobten werbe. Am Tage bes Morbes wurde er furs nach 10 Uhr in ber Rabe bes Theatergebaubes bemerkt. Die Richter, bor ihm gewarnt, ging mit einem Collegen bis an ihre Bohnung, bie fie fpater in Begleitung eines herrn und eines Collegen berließ, um in bie Birthichaft bon Curten am Martie zu geben. Auf ber Strafe begegnete ihnen Weifer und ging ihnen nach. Er betrat bas Lotal, beftellte Bier und ging binaus, um fofort burch eine anbere Thur gurudgutebren. Er beobachtete bie Richter einige Augenblide, fprang bann rafch auf fie zu und berfehte ihr einen 17 Centimeter tiefen Stich in's herz mit einem Debgermeffer, bas er zubor geschliffen hatte. Die Richter war fofort tobt. Beifer ging unmittelbar nach bem Stoß gu bem an ber borberen Thur bes Restaurants stehenben Schutzmann und äußerte: "Dit bem Meffer hab' ich fie umgebracht!" Alsbann trant er fein Bier aus und ging mit gur Bache. Bor bem Staatsanwalt fagte er: "Geit bier Dochen habe ich es mir borgenommen,

hab' ich es ausgeführt. Ja, ich habe es mit Borbebacht gethan!" * Gine halbe Million im Mbzugscanal gefunben hat, wie aus Paris gefchrieben wirb, ein bortiger Canalifationsarbeiter. Die 600 Taufenbfrancsicheine maren in Zeitungspapier berpadt, und muffen mohl bon Dieben auß Angft bor Entbedung in ben Canal geworfen worben fein.

* Doppelfelbftmorb laut "Blutvertrag" In einem Sotel gu Bubapeft murbe ber 20jahrige Buch binbergehilfe Bartholomaus Bapp mit burchichoffener Schläfe tobt aufgefunben; neben ihm lag ein junges Dabden, gleichfalls mit burchichoffenem Ropfe, jeboch noch lebend, Das Mäbchen wurde in's Krankenhaus gebracht, bürfte aber taum mit bem Leben bavonfommen. jungen Leute waren erft tura gubor bon Mistolca nach Bubapeft getommen. Auf bem Tifche fanb man einen offenen Brief mit folgenbem Inbalt: "Blutbertrag. 3ch, Maria Paulovits, foliege mit Bartholomaus Papp einen Blutvertrag, bag ich fo lange ich lebe, gefund ober frant, ibm treu bleiben und ibn lieben werbe. 3ch habe biefe heilige That wohl bebacht. Wer bon bem Bertrage einfeitig guriidtritt, ift verpflichtet, fich felbft gu richten. Dis-toleg, 8. Mai 1898. 3ft mit Blut gefchrieben!"

Telegramme und lette Andrichten.

* Berlin, 22. Febr. Der Raifer wird am 1. Marg gum Befuche bes Sofes in Olbenburg eintreffen. - In ber geftrigen Sigung ber Reichstags-Commiffion für bas Bantgefet wurden * Alus bem Eurhaufe. Die britte Quartett. Sigung ber Reichstags Commission für bas Bantgefet wurden Gotras bes Eurorchefter-Quartetts, weiche beute, Mittwod, ben bie Untrage bes Abgeorbneien Miller-Fulba (Ctr.) angenomje 3000 M und 30 000 Untheilen zu je 1000 M zu theilen und ben bisberigen Antheilseignern ein foldes Borgugerecht nicht einzuräumen

* Ronigeberg, 22, Febr. Die biefige Straftammer berurtheilte ben berantwortlichen Redacteur ber fogialiftifchen Boltstribilne wegen öffentlicher Beleibigung bes Reichstanglers in einem Artifel über bas beutsch-englische Abtommen zu sechs

Monaten Gefängniß.

* Bruffel, 22. Febr. Inbepenbance beröffentlicht einen intereffanten Artifel feines Spezial-Correfponbenten in Baris. Derfelbe batte eine Unterrebung mit einem in parlamentarifden Angelegenheiten bortrefflich unterrichteten alten Republitaner, ber auf bie Frage, ob ein Staatsftreich in Frantreich bei bem jegigen Barlament möglich fei, antworteie, er fei überzeugt, baß fich von ben 583 Abgeordneten jebenfalls 300 finden würden, welche fich neutral verhielten, also folglich gustimmend. Bon ber flerital-boulangistisch-orleanistischen Coalition fei ein folder Berfuch nicht unwahrscheinlich, würde aber zweifelsohne an bem Wiberftanbe ber Republifaner fcheitern und burfte gur erften Folge eine Erneuerung ber Ereigniffe bon 1793 in größerem Dafftabe haben.

* Budapeft, 22. Febr. Der neue Minifterprafibent Roloman Szell wurde geftern Abend im Club ber liberalen Partei mit fturmifden Eljenrufen begrüßt. Er hatte mit ben beiben Tisga eine lange Confereng, in ber fth gwifden ihnen nicht allein eine Uebereinstimmung hinsichilich actuellen Fragen, fonbern auch iber bie fünftige Bestaltung bes Parteilebens eine bebeutenbe Unnaberung ergab. tionen innerhalb ber liberalen Partei werben nicht befürchtet. Allgemein glaubt man, bas Compromiß mit ber Opposition werbe binnen 48 Stunden perfett fein. Szell wird am Freitag nach Wien reifen und bem Raifer bieruber berichten , fotvie biefem bie Minifterlifte unterbreiten. hanbelsminifter Daniel, Juftigminifter Elbelpi und Minifter bes Innern Berczel verbleiben im Amte. Das neue Cabinet wirb fich am Montag ober Dienstag bem Abgeordnetenhaufe borfiellen.

* Paris, 22. Febr. Die Botfcaft bes Prafibenten Loubet macht im republitanischen Lager einen ausgezeichneten Ginbrud, mogegen bie nationaliften und Untifemiten abfolute Feinbseligfeit befunden. — Zahlreiche Mitglieder ber Patriotenliga find wegen Rundgebungen gegen bas Staatsoberhaupt aus ber Berbinbung Coppees und Lemaitres mit ben Untifemiten ausgetreten. Trotbem befchloß bas Comitee bei ber bisberigen Saltung gu beharren. Es will ber Proflamation bes Prafibenten Loubet ein Manifest entgegenstellen, für welches Unterschriften gefammelt werben follen. - Brafibent Loubet ift entichloffen, unbefümmert um bie Rundgebungen gegen feine eigene Berfon, ber Leiche feines Borgangers bas Geleit gu geben und auch in Zufunft burch bas Prototoll fich nicht in abfoluter Beife regieren gu laffen, fonbern bie Forberung gu ftellen, bağ bas Prototoll fich feinen eigenen Bunfchen anpaffe.

* Rom, 22. Febr. 3wifchen bem Bapft und bem Baren findet ein Briefwechfel ftatt wegen ber Ginlabung bes

Batifans gur Abruftungs-Confereng.

* London, 22. Febr. Rach einer Melbung aus Riautschou ift bas beutsche Rriegsschiff Cormoran nach hongtong abgegangen und unterwegs nach Samoa.

* London, 22. Febr. Efterhagh ift aus bem Saag bier eingetroffen. Er will jest bauernb feinen Aufenthalt in Lonbon nehmen,

* Berlin, 22. Febr. Die Unterfuchung in ber Spieler-Affaire bürfte in brei Bochen jum Abichluß gelangen. Un eine Entlaffung ber Inhaftirten ift borläufig nicht gu benten. Geftern hat wieberum bie ausgebehnte Bernehmung eines ebemaligen Clubmitgliebes ftattgefunben.

Brieffaften.

E. St. hierfelbst. Gewiß haften !Mobel, gumal wenn fie entbehrlich find — und bas burften fie im vorliegenden Falle — für die Miethe, vorausgesetht, daß fie nicht anderweitig schon ge-pfandet find. Im Uebrigen geben Miethforderungen anderen Forberungen voran.

B. C. hier. Ihre Anfragen bezügl. ber Berjahrung find allgemein gehalten, als bag wir Ihnen genaue Antwort er-eilen tonnten. Beun Sie uns die Falle naber barlegen, fieben

theilen tonnten. Benn Sie uns die Falle naber barlegen, fieben wir gerne zu Dienften. Der Sausbefiger mar auf jeben Fall perpflichtet, Sie von bem Bertauf in Renntniß ju feben und mirb aller Borausficht nach eine Entschäfigungellage von Erfolg fein. Bezugl, bes Beiterbezuges unferes Blattes wenben Sie fich an bie betr. Boftanftalt Ihres neuen Bohnortes. Saben Sie unfer Blatt icon bisher per Boft bezogen, fo laffen Sie bas Eremplar einfach bei berfelben umfchreiben.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Rebattion verantwortlich: Frang Xaver Rurg; für ben Inferatentheil: i. B. Frang Biehl Cammtlich in Biesbaben.

Familien-Nachrichten. Amtlicher Auszug aus ben Civifftands Registern ber Stadt Wiesbaden vom 21. Februar 1899.

Geboren: Um 13. Febr, bem Schreiner Abolf Retiner e. S. Dito hermann. - Um 15. Febr. bem Photographen heinrich Menges e. G. Abolph Wilhelm. - Am 21. Febr. bem Carouffelbefiger Rarl Sad e. G. Rarl Ernft Otto. - Mm 22. Febr. bem Stuhlmacher hermann Urban e. G. Richard Otto Max. - Um 17. Febr. bem hoboift-Gergeanten Sugo Miller e. T. Chriftine Marie.

Mufgeboten: Der Maurer Jofph Garich gu Frauenftein mit Chriftine Ott bier. - Der Stations-Affiftent Friedrich Wilhelm August Ment bier mit ber Wittme Ben-

men, bas Grundcapital ber Reichsbant in 40 000 Antheilen gu I riette Charlotte Luife Raulf, geb. Stammelbach, gu Silbesheim. - Der Gartnergehilfe Rarl Ridel hier mit Luife Schmiding

> Berehelicht: Um 21. Febr. ber Buchhanbler Ofto Bithn bier mit Marie Seibel bier. - Mm 21. Febr. ber Tagl. Ronrad Fries bier mit Raroline Bappler bier.

> Geftorben: Um 20. Febr. Rentner hermann Ronig, alt 60 3. - Am 21. Febr. Gutsbefiger Albert Chmons aus Giefenborf, Rreifes Brestom-Stortom, alt 55 3

Ronigliches Ctanbesamt.

Billigftes Drobe-Abonnement!

tonnen Sie ben "Biesbabener General-Angeiger" (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben) bei allen Lanb. briefträgern, Boftanftalten und Trägerinnen fcon

Monat März

beftellen. Durch unfere hiefigen Filialen und ben Berlag bezogen

monatlich. Reu bingutretenben Abonnenten wird ber "Biesbabener General - Angeiger" bis jum 1. Marg er. gratie geliefert.



Die theuren Fleischpreise veranlassen uns mehr und mehr einen Ersatz für dasselbe zu suchen und hierfür gilt in erster Linie Quäker Oats. Vortreffliche Speisen lassen sich hieraus in fast unglaublich kurzer Zeit zubereiten und sind dabei ebenso nahrhaft wie Fleisch und was die Hauptsache ist, ganz wesentlich billiger. Quäcker Oats sind nur in den bekannten gelben Packeten erhältlich. 55/116

Fritz Meinecke Sattlerei 36 Webergasse WIESBADEN Webergass 36 (gegenüber ber Stabt Franffurt empfichit fein Lager in felbftgefertigten Hand- u. Reisekoffer (Rohrplattenkoffer) fowie fammtlider Reifeartitel Reparaturen prompt und billig.

Dirett importirte Bordeaur=Beine à Mt. 1.50, 180, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50 per Flafche. Garantie für abfolute Reinheit. Chr. Ritzel Wwe. Nacht. Telephon 399.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 23. Februar 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzen Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lustner

1. Fahnen-Marsch

Konzert-Ouverture in Es-dur Kalliwoda 3. a) Entr'acte aus "La colombe".
b) Frühlingslied Gounod Valse lent nnd Pizzicati aus der Sylvia-5. Finale aus der unvollendeten Oper "Loreley" Fest-Ouverture über das thüringische Volkslied Pantins vivants, Danse de charactère 8. Fantasie aus "Rigoletto". Verdi. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer Ouverture zu "Tantalusqualen". Rotunde-Quadrille Cantique de Noël Russisch, Fantasie Reigen der seligen Geister aus "Orpheus" Beethoven Joh. Stran Ouverture zu "Prometheus" Potpourri aus "Die Fledermaus" Csikos-Galop VOSE.

Königliche Schauspiele.

Donnerflag, ben 23. Februar 1899. 55. Borftellung.

34. Borftellung im Abonnement A. Ginmalige Gaftbarftellung bes herrn Ciemens Raufung Die Stumme bon Bortici.

Brofe beroifche Oper mit Ballet in 5 Aften, nach bem Frangfifen Mufit bon Muber.

Mufitalifde Beitung: Derr Ronigl. Rapellmeifter Salar. Regie: Berr Dornewaß. Alphonfo, Cobn bes Bicefonige von Reapel, Berr Balter. Graf von Arcos Elvira, feine Berlobte, eine fpanifche Pringeffin Borengo, Alphonio's Bertrauter Mafaniello, neapolitanifder Sifder Frl. Willig. Derr Ruffen Genella, feine Schwefter Selva, Officier ber Leibmache bes Bicetonigs herr Gameger neapolitanifche Fifcher Morena, Eine Chrenbame ber Bringeffin

Sofbamen aus Elvira's Befolge. Eble. Spanier, Reapolitan Reapolitanerinnen. Offiziere. Bagen. Magiftrateperfonen bon En Fifder und Fifderinnen. Bolt und fpanifche Colla Grau Bfeiffer-Rigm bom Großbergoglichen Softheater in Darm

bom Stadttheater in Roln a. Ma els Gel · Majaniello Bortommenbe Tange:

Ift 1: Guaracho,) arrangirt bon M. Bolbo, ausgeführt ben & Afr 3: Tarantella, Quaironi, Refiler, Ratajjat, Galamann, Ring und dem Corps be ballet.

Rach bem 2. und 4. Atte finbet eine größere Baufe fitt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Enbe 10 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — En Freitag, ben 24. Februar 1899. 56. Borftellung.

33. Borftellung im Abonnement D. Gaftbarftellung bes Konigl. Baprifden hoffchaufpielers berrn Conrab Dreber.

Der Berichwender. Berr Conrab Dreber . Balentin

Gelhäfts-Eröffnung und Empfehlung

Den werthen Ginwohnern Biesbadens und I gegend, fowie Dtobelhandlern gur gefl. Renntnif, ich am hiefigen Plage eine

Stuhlmacherei

3d halte mich in allen in mein Fach einschlagen Arbeiten beftens empfohlen. Es wird mein eift Beftreben fein burch folibe und billige Arbeit werthen Abnehmer in jeder Sinficht gu befriedigen

Reparaturen und Flechten werden prompt und bill beforgt, auf Bunich im Saufe abgeholt.

Dochachtungsvoll. Ph. Steiger, Belenenftrage 6.

Fr. Beoht, Wagenfabrik Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen

icber Mrt. fowie aller Corten Pferbegeichitte. le Bedienung! Billigste Preis Reelle Bedienung! Alte Wagen in Tausch!

Chemische Waschanstalt

65 Bebergaffe 45/47. Adolf Thöle, Bebergaffe 45/ Them. Reinigen von herrens u. Barbinen. u. Spipen Balden, Damen-Garberoben, Teppiden, Barbinen. Spannen mit mit Barbinen. Spannen u. Mobeiftoffen u. f. m. neuen patentirten Spannes

Alte

Gine j non Uederein 201 an

1gr. 2232

n. 2 IR 22222 licfes B 311 Birthi Borgell billigft Bafn

1000 den gri

L C.no.

Aur den Mut Sinfe, & chamten a or melifie, koliden singe

mergios pere Er Cı mie alle aben bu m hilligs Repai kryvib

20 1 30

Stops (20 pg

50 Bf the bert, lebert, togerie togerie the 25. Beda tr Her modet

Jes.

Wods

bon

CAVALO

ert.

fung

göffiden.

arh. aver und 1 Kraps.

iğmens abt a. K. i jung als Sak

von Si n,Kürpi

114.

nd Un is, bis

r,

brik

1815)

agti

ereise

Fr 454

報酬会の

Trauringe

eingehauenem Feingehalts. mot, in allen Breiten, liefert-betannt billigen Preifen, fomie

Goldwaaren fanfter Auswahl.

Franz Gerlach, malbacherftraße 19. glofes Ohrlochftechen gratis

lites Gold and Silver mit in reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 510 Langgaffe 1, 1 Stiege.

für Unbemittelte pen von einem Stubent, fünftl, ne gratis angefertigt. Rab. gufft 13, 1 St. me f. Bittwe b. um ein Dart. pen 50 Mart. Rudg. nach errint. Geff. Off. unt. F. W. m an bie Exped. be, Bl. 2506*

1 ar. Kaijenichrank mi 2 Treffor und groß. Buchermum bill. gu bert. Schütenhofftr. 31.

1 Theke h Colonialtvaarengefchaft

n ! Meter lang gefucht. Rab. biall und Getpiil aus einem botel ober Benfton wird gef. unt. B. 604 an bie Erp. es Blattes erbeten.

du verkauten: Birthichafts-Inventar, wie bergellan, Rochtopfe 2c. bafnergaffe 10, 3. Stod. 1000 Bik. gegen bupoth. Sicherheit gu nden gefucht. Off. u. B. A. 100 2528*

euntahmbutter

R. 1.10, bei 5 Bfd. à M. 1.05, ilde Band-Gier treffen tag-Molterei Martini, Taunusftraße 48.

. Cnal. Rindfleifch 56 Bf. end gu haben.

Adam Somhardi, Ballramfir. 17.

Aunststickerei Art, bis gur bochften de, befonders in ben wenig ten Schwierigen Technifen : or battu", Sprengarbeit, iffe, Applifation, Mofait, iden zc. Monati. 15 M.: d Emgelftunben. Bietoriche Schule, Taunueftrafe 13.

Ohrringe miss einzustechen D. A. B. me Erfindg. — Alleinberfauf.

Cranringe alle anberen Schmud-den burch Selbftanfertigung gu Bligften Breifen. 2062 Reparaturmerfffatte. molben. - Berfilbern.

Gottwald, Goldarbeiter Banibrunnenftrafe 7.

Babne beseitigt ficher in

Minuten stopp's Zahuwatte

Doct. Carpacrol-Batte). nge nur ausbrüdlich Kropp's in plombirter Mlaiche Big. In Biesbaben nur bei Apotheter Otto bert, Martifirage 10, Drog. itas, Mauritiusftrage 3 u. gerie Moebus, Tannus. 11/190

edarfs-Artikel Herren u. Damen ver-Bernh. Taubert, Leipzig VI. Preisliste gratis 85/17

Lehrerinnen-Berein

Nassau.

Rachweis von Benfionaten Lehrerinnen für Saus u. Soule Mheinftrage 65, I. Sprechftunden Mittwoch in. Camftag 12-1. Ein guverlaffiger

Geübte Häherin

für glatte Baiche, welche gut Ruopflocher arbeiten fann, für dauernb per fofort gefucht, 3. S. Lugenbiihl.

fehrmaden t. gründlich bas Rieidermachen erl. Franten-ftrage 3, 2. 2548*

Benerichmied gel. Deleneuftraße 5 2542*

Frifenr-Lehrling, bem Ge-legenheit geboten ift, fich grundlich im Barbier- u. Frifenrgeichaft auszubilben, in bie Lebre gefucht, bei K. Löbig, Frifeur. 9541* Bleichftr. 9.

Bruchbänder, Ginfache 2. - Doppelte 8.75 Portemonnaies. Holenträger,

416 in großer Musmahl

Harry Süssenguth, Cattlerwaaren, Schwalbacherftraße 15

Ca. 50 Ranarien Dabnen und -Beibchen, wegen Mutgabe ber Bucht, billig abzugeben, 3. Aniephoff, 3851 Oranienftraße 23.

Dolglieferung f. Gartengaune billigft. &. Rettenbach, Solg-

Umjugshalber ein icon Divan ju verfaufen, Weftenbiftrage 22, 1 Er. I. 2322

Achinng!

Ber leiht Gelb gweds Musfübrung einer wichtigen Erfinbung. Bir. ift fpaterbin Gelegenbeit geboten, fich an ber Aus-nutung biefer hochwichtigen Ernutung biefer hochverquigen. Offerten erbeten an L. Wüst, Rirch: 2550*

Sarger Buchtweibmen bill, gu bert. Ellenbogengaffe 10, I. 25334

Bimmerfpahne gu haben bei Gebrüber Miller,

Gin fconer Kinderwagen

vertaufen. Raberes Balramftr. 2, Sth. Bort. frima Canerfrant per Bfund 5 Bfg. Metgergaffe 30. 2540*

Mussinge, fowie Aufpolieren ber Mobel und Bianinos wird fchnell in und aufer bem Saufe billig beforgt. Rab. Beter Jung, Schreiner, Reroftrage 42, 3. St. 4063

herrich. ländl. Belik bei Sildenbach M. 27,000, bei Marsberg M. 40,000, Billa Bab Reuftabt M. 17,000, bei Rheinberg M. 24,000, bei Erefelb M. 26,000 ec. gu vert. 1845 Bumbuich, Oberrentmeifter,

Dortmunb. Majolika Malerei monati. auch Gingelftunben. Bietorice Chule, Taumusft, 13.

Maffit golb. Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berfeiben in fauberfier Ausführung und

allerbilligften Preifen. F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Kein Laden.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, dass unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater, Herr

Philipp Jung,

Sohmiedemeister u. Landwirth in Hahn,

nach längerem Leiden am Dienstag früh 8 Uhr sanft ents schlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Jung. Familie Karl Schauss.

Hahn-Wiesbaden, den 22. Februar 1899, 2547*

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr in Hahn statt.

C. L. Flemming Holzwaarenfabrit Globenstein Bon Mitteregefin, Sachlen Jolimearenfabelk Radkämme,



Sportwagen, Dans- und Ruchengerathe, Dobelbante, Rofenftabe. Wachtelhäuser, Flug- und Heckbauer, Einsatzbauer, Gesangskasten, Starkasten.



Din ft e r. Badete 9 Stild fortirt für Conarient-

Man berlange Breislifte



Hydrotherspie, Elektrotherspie. — Dampfbäden, Kühlapparete, ellöopath. Madicatur Pensionat für Pferde und kleine Hausthiere.

perfilies and Londretagess für Fundus-Einels. Abthelling den Viertudener Thiosobeits-Pundus.

Dampflatung den Stellingen und der Ellinfollung. Medizinels Beleuchtung den genom Mitt Sprochetunden Vorm. von 1—6 Uhr, Rachm. von 2—6 Phy. Pottkiteit Vorm. von 6—6% U Lan Sonntages. Moglindentitielte gradia.

Gerresheimer

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grane Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-weinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus gellefert.

→ Filial-Lager +

Gerresheimer Glashüttenwerke verm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer. Telephon No. 12, Bürean: Rheinstrasse 21. Fizechenlager: Mainzerstrasse 60a u. b

Vaktila iberans nüğlich

für jeden Sandwertemeifter und Alein. Bewerbetreibenben!

Geldjäfts=Controllbudi

für ben Zeitraum von 4 Jahren, mit Bilang für jedes Jahr. Als Serfatt für bie fauf-mannische Buchführung, Answeis vor Gericht, fichere Unterlage jum Gelbfteinschaten gegenüber der Steuerbehörde u. f. w.

Rur gu begieben durch

Alfred Meinhard, Quifenftraße 14.

Io dankon mir = Hatilibilitt ponig 4.
gewiß, wenn Sie nigt. Belebt. über n. degat. Francische Koch, 50 Elufte, Deftert. B1602*

R. Arbb. grafis. Beber. Buch fact
1.50 M. 60 M. Beeth. 20 Big. mehr.
R. Oschmans, Konstanz. L. as.
Schwedische und astreine

Husten und Heiserkeit

indert man mit ben feit Jahren bewährten

Waither's Henigzwiebelbonbons. Bu haben bei Apothefer Otto Siebert, Martiftraße. 15606

Zimmer-

Thuren Futter und Beklei-dungen etc. Emil Funcke. Haupt-Comptoire. Gonicenz, Schrossocianica webin alle Anfragenan tehtersaind Lager: Frankfurt a. H., Niedenau 15. Blustz, Prelalisten graffs u. franco

Cossection o o o Eine Auswahl

hervorragenoffen Komane aller Mationen.

Biergehntägig ericheint ein Banb. Siebenter Jahrgang.

Breis bes Banbes eleg. geb. 40 Kr. = 75 Pf. = 1 Fr. Pronumeration für ein Jahr (26 Banbe) 10 ft. = 19 M. = 25 Fr.

"Collection Hartleben"

richeint in ihrem fiebenten Jahrgange. Wie bieber, wird es ihr Streben fein, in ben Romanen, welche fie veröffentlicht, jeder Beichmadsrichtung Rechnung zu tragen und nach Möglichfeit die Bertreter ber verschiedenften Rationen in mundgerechter, guter Berbeutschung zu Bort tommen ju laffen. Der Breis ber Banbe von "Collection hartleben" ift im Berbaltniffe zu Umfang, Indale und eleganter Ausstattung ein beifpiellos mobifeiler. Alle Jahrgange noch gu haben.

Brofpecte und Probebande in jeder Buchhandlung borrathig, ober birect bon ber Berlagshanblung burd Boft-farte gu beilangen. 17676 farte gu berlangen.

A. Bartleben's Berlag in Bien.

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbabener General-Angeigers".

Amilides Organ ber Stadt 2Biesbaben. Infertionspreis bei wochentlich breimaliger Aufnahme ffir unfere Abonnenten monatlid & Dart.

Bu miethen gesucht

von einer jungen Beamtenfamilie jum 1. April 2 Bimmer mit Riche und Bubebor in guter Bage ber Stadt. Offert, mit Breibangabe erbittet unter F. H. 12. Die Erp. b. Bl.

********** Miethsgesuche

Gine finberlofe Familie fucht per 1. April eine Bobnung bon 2-3 Bimmern nebft Bubebor im mittleren Stadttheil.

Off. mit Breisangabe bitte in ber Erped. unter B. 177 ab. gugeben.

2Ger

hat ein kleines möblirtes Bimmer obne Kaffee jum Breife bon 10—12 M. pro Monat für anftänbigen, befferen, jungen Mann frei? Geff. Offett. unter B. 4038 an Die Expeb. b. Bl. erbeten.

********* **\$0000000000000000**

Grosse Wohnung'.

Billa Editeuftrafe 6,

Bel-Ctage, 6 Bimmer, Erter, Balton, Bab., Ruche mit Speifet. u. Roblengug, 3 Manfarben, 2 Reffer sc. 1. April 99 gu berm. Rab. Mar Sartmann, Abel-beibftr. 81, p. u. im Saufe.

Schulgasse 6,

Renban, 2 St., geraumige Bob-nung von 5 Bimmern (incl. Babeverrichtung), Ruche und Bubebor preiswerth per 1. April zu ver-miethen. In Geschäftslage. Rab. bei B. Linnentohl, Ellen-bogengaffe 17, im Compt. 8940

Adelheidftrafe 94

find Wohnungen von 6 Bimmern, Warberobe und allen neueften Ginrichtungen mit berbeffertem Rallabidiattlaften zu vermiethen. Rab. bei Miller & Bogt, Beftenbftr. 18, Bertft.

Mehrere fcbine, gefunde Mohnmagen

find fofort zu vermiethen. Näheres bei Carl Bender 1., Dosheim. 38625 Donheim.

felbftrafte 22, Stb. 1 St. r. gerhatt ein foliber Arbeiter irembliches Logis mit ober ohne

Hermannstr. 5, erh. reinl, Arbeiter Logis. 2507" Gin cinfach mobl. Bimmer 4059 Cedauftr. 5, 1. Stod.

Schon möbl. Bimmer mit Raffee ju 20 Mt, monatlich fof, ober fp. ju vermiethen hirfd-graben 6, 2. Ct. lints. 3955

\$403060606060606 **********

Gine geräumige Bertftatte gu permiethen. Beigenburgftraße 4.

\$00000000d \$10000d **********

Römerberg 16 Laben mit Wohnung, für jedes

Gefchaft geeignet, - fpec. für Mehgerei eingerichtet, - per fofort billig zu vermiethen. Rab. Architect L. Meurer, fpec. für Quifenftrage 31, I.



Gontirmanden-Anzu

von 12 Mark an in soliden Qualitäten und grosser Auswahl W. Deuster, Oranienstrasse 12. 2264

Gingetrag. Genoffenichaft mit unbeschränfter Baftpflicht.

Nachdem ber Reichsbanfdistont auf vierundeinhalb Brogent reducirt worden ift, haben wir von heute ab ben Binefuß für Boriduffe, ben Wechfelbiscont u. die Coll Binfen für Gredituchmer in laufenber Rechnung von fünf auf vierundeinhalb Prozent herabgefest

Biesbaden, ben 22. Februar 1899 Vorschuf-Verein zu Wiesbaden.

Gingetr. Genoffenichaft mit unbefdrantter Saftpflicht. Saueressig. Hild. Hirsch. Gasteyer.

Jernelitischer Männer-Arankenverein.

Die Mitglieber bes Joraelitifden Manner-Rrantenvereins werben ju einer am Mittwoch, ben 22 Februar 1899, Abends 9 Uhr, im Cinblotgi bes Sunagogen. Gefang- bereins, Promenaben-Botel, babier, fattfindenden

Generalversammlung

boflichft eingelaben

Der Senior: Simon Hess,

Tagesordnung:

Rechnungeablage. Bericht bes Directors 1898/99.

Reuwahl bes Borftanbes für bie ausscheibenben Borftanbs. mitglieber.

Sonflige Bereinsangelegenheiten

Bum kleinen Kathsfeller.

Sente Abend:

Rehragout. NAMES OF STREET, WITH STREET, WHITE STREET, Restaurant Schleifmühle,

par glarftrafte 15. 24 2549* Morgen Donnerftag:



Metzelsuppe. Morgens Wellfleifch B. Bender.

wittelgroße Gier per St. 5 Pf., 25 St. M. 1.10 hochprima schwere Gier " 6 Pf., 25 St. M. 1.45 " schwerste ital. Gier 7 Pf., 26 St. M. 1.70

Ennil Zorn. 45 Friedrichftrage 45.



977

30 Bf. Cablian, im Musichnitt 35 u. 40 Bf. 35 Bf. frifde, große Chenfifde 40 Bf. Rollmöpfe, Carbinen und Biemard. beringe. J. Schaab. Grabenstr. 3.

Brima Bfalger Landbutter per Bid. 105, Sufrahm Zafelvutter per Bib. 115 Rornbrod langer Laib richtig Gewicht 36 Bfg. 38 Gemifchtes Brob 42 Weifibrob

Bivetichen Lativerg per Bib. 24 Big.
10 Binnb Gimer 2.35.
Gemifchte Obstmarmelade per Bib. 27 Big.

10 Binnd-Gimer 240.
fogen, Kaifer-Gelee per Bid. 22 Big.
10 Binnd-Eimer 2.00, fammtliche Sorten find noch in Rochtöpfen, Schüffeln, Salz- und Mehl-Fäffern in großer Auswahl vorrätig.

Consumhalle, Jahnstraße 2.

"Marburg's Alter Schwede, preisgefronter Magenbitter-Liquent, an Gute und Befommlichfeit nnerveicht, ift in allen befferen Reftaurationen und Gefchaften erhältlich. Gonft wende man fich bireft an Friade. Marburg, Wiedbaben, Rengaffe L. Gine ichone

afartaria da cinata da Como Como de Co

Ladenthefe

1 Glasichrant und Reale, gut erhalten, preismern gu bertaufen.

Maberes in der Expedition diefes Blattes.

Wöchnerinnen:

Bettunterlagen von Mk. 1.50 bis 5 .per Meter, freigatoren compl von Mk. 1.75 an, Clystirspritzen, Verbandstoffe, Stechbecken. Brusthütchen, Milchpumpen.

Kreuznacher Salz, lauge Stassfurter Salz, Seesalz, Wundschwämme, Kranke:

Halseisbeutel, nhalationsapparate ieberthermometer, Trinflaschen, uttaperchataffet, Suspensorien, Glasspritzen, latinraucher lampen, Badeschwämme, Mineralwässer

Valentine's Fleischsaft. Somatose.

u. Kinder:

mit all

in beme

Ste

erhalten

Wiest

ES

Mblhe

Städti

2 Sattle Sunn der Stelle Stell

Kufeke's Kindermeh Muffler's Kindernahrung. Soxhlot-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Medicinal-Leberthran, Garantirt reiner Milchgucker,

Tropon.

Chr. Tauber, Telephon 717, Mirchgasse 6.

übernimmt die Buchdruckerei des Wieshadener General-Anzeigers die schnellste Anfertigung von Traverbriefen u. Danksagungskarten, welche auf Wunsch couvertirt geliefert werden,

Hotel=Inventar Berfteigerung

heute Donnerftag, ben 23. Febr. cr., Morgen

91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangent,

Zu den drei Kaiser, Dr. 1 Stiftftrage Dir. 1.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Befannimadung.

Donnerstag, ben 23. Februar b. 3., Mittag 12 Uhr, werben in dem Pfandlotale Dophring

ftrage 11/18 babier : 1 Thele, 2 Reale, 2 Baagen mit Gewichten es Rleiberichrant, 1 Spiegel, 6 Mufitbilber u. bgl. gegen baare gahlung foffentlich zwangsweise versteiger Wiesbaden, den 22. Februar 1899.

Schubber, Gerichtevellgichte

bl.

2

filch-

Softe Schent.

Margar, Feriba.

Gife Zillmann. Carl Sedmann.

hugo Berner,

hermann Rung.

Albert Rojenow.

Buftab Schulte.

Sans Manufft.

Minna Agte.

Anna Schon. Eife Stabier. Clara Rraufe.

Buli Euler.

Lubwig Seil. Fried. Schubmann, Siegfried Otto.

Arbeitsnachweis

Mugeigen für Diefe Rubrit bitten wir bie 11 lthr Bermittage in unferer Expedition einguliefeen.

Offene Stellen. Bau-

Manuliche Perfonen.



Arbeitsuchenden

mirb eine Dummer bes "Viesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten in der Erpebition Martiftrafe 30, Gingang firmgeffe, Nachmittags 4 Uhr

15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

efalten eine außerorbentlich

große Derbreitung in Biesbaben und gang Raffan. Wiesbad. Generalanzeiger.



lerein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis B im Rathhaus.

abiheilung für Danner. Arbeit finden:

Bider — Feilenhauer Gufer — Maler — Ladierer Battler - Schloffer - Schmieb Edneider - Schreiner Souhmacher — Tapezierer

Biderlehrling. Budbinberlehrling rifeurlehrling artmerlebrling. Raferlebeling perlebrling Schriferlehrling duhmacherlehrling Shreinerlehrling penglerlehrling apegiererlehrling

Arbeit fuchen: Schriftleber - Frifeure atner - Glafer afmann - Rellner - Roch Rifer - Maler dloffer - Dafdinift - Beiger Gengler - Inftallateure cochierer fammannlehrling

feber - Bureaugebülfe burtaubiener - Saustnecht bericaftsbiener - Ruticher etnecht - Fabritarbeiter Genarbeiter frantenmärter.

Madtisches Arbeitsamt Mainz.

Offene Stellen: 17. Februar 1899, -6 Dreber (Solg)

gens

1,

tage

CHEEP

ti, di

\$60

Oreber (Gifen) - 1 Frifeur fuhrfnechte Glafer (Rahmenmacher) 1 Reffelich Duffdmiebe - 1 Reffelfchmieb Rafer - 1 Bofamentier

Egttler Schloffer u. 3 auf Blecharbeit Jung chmiebe — 4 Schneiber

dreiner u. 1 auf Wertzeug Bolfterer - 3 Schuhmacher Bergolber — 4 Bagner

bringe f. Schreiner, Frifeur, Goneiber, Breber, Buchbinber, attler, Daler, Tapegierer, Gree, Spengler, Schmieb beiben letteren gegen edenlohn) Stallburiche

Enechte aufs Land. Rabden für Ruche u. Saus Mehrere tüchtige

Schreiner (Baufarbeiter)

fofort gefucht. Fritz Fuss,

Baufdreinerei, Dobbeimerftr. 26. Biebricherftrafe 19, wird Pein Anecht gegen guten Lobn gefucht. 2512* Ein jung. Schreiber fucht auf einem Bureau Befchäftigung.

Off. unt. B. an die Erp. 2537 Semandte Arbeiter finben bauernde Beichaftigung 2536* Belenenftrage 1, 2 St. I. Gin junger

Sausburiche efudt. Baderei Rirchg. 11 Sin braber tuchtiger Sand.

buriche gejucht. Aldolf Hanbach. Bellrititrage 22.

Schneider auf Boche gefucht - Schneiber finden Plat.

Bolontair

ür mein Bau-Bureau gefucht. Lubivig Meurer, Architect. Luifenftrage 31, 1. St.

(Sin Benerichmied, 1 Junggehilfe finden fofort bauernbe Stelle bei J. Balsswenger, Bagen-fabrit, Schierfteinerftrage 9a.

Jugendliche Arbeiter

gefucht. Biesbadener Staniol- und Metallfapfel-Fabrit.
A. Flach, Marfir. 3.

Tiintiger dilectioniker auf Rabmafchinen und Sabrraber

Adolf Rumpf, Saalgaffe 16. Gin braber

Junge jest od. fpater in die Lehre gefucht. Brod- und Feinbacterei, Rirchgaffe 11.

Capeziererlehrling unter febr gunftigen Bebingungen auf gleich ober gu Oftern gefucht. Louis Beft, Dranienfir. 22. *

Jehrling gesucht! Junger Mann mit guten geichnerischen Unlagen, welcher fich bem Baufach widmen will, ge-fucht. Melbungen mit Lebens-lauf an Architect Ludwig Meurer, Luifenftrafie 31, 1. St.

Gin fraftiger fann bie Brob. und Fein-bacteret erlernen gegen fofortige Bergutung. Rab, in b. Erp. b. Bf. Gin Schneiberlehrling gef. Michelsberg 26, II. 3879

Sonhmader-Jehrling Wilh. Münster, Bearititrage 16.

Schlofferlehrling gefucht. Schachtfr. 9. Gin Frifenelehrling gefucht bulfe, Biebrich a. Rh. 2525* frifenrlehrling gefucht. 2438* H. Brück, Faulbrunnenftr. 10.

Weibliche Perfonen.

Bir fuchen per 1. April ept. fruber eine tucht., branchefunbige Berfäuferin.

Sprachtenntniffe erwünicht. Geidwifter Strauft. Beigmaaren und Ausftattungen Reine Burgfrege 6.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Wiesbaben, unenigeltiche Stellenvermittelung. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohiene: Allein-, Saus-, Rinber-,

Bimmer u. Rüchenmadchen Monats- u. Buhfranen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufearten.

Sausbalterinnen, Rinberfraulein Bertauferinnen Rranfenp flegerinnen ac.

Deim für flellen- n. mittellofe Mäddzen.

Schwalbacherftrafte 65 II. Stellenlose Madden erhalten billigft Koft u. Bobnung. Sofort und später große Anzabl Alleinmadden für hier und auswörts gelucht. Stellen-Rachweis. B. Geifer, Diafon

Stellen-Rachwete Schwalbacherstraße 65. Fort-während tüchtige Saus-, Allein-, Küchen- u. Zimmermädchen, sowie Röchinnen, Monatefrauen u. f. m.

B. Beifer, Diafon. Gine tuchtige Berläuferin, in ber Bajdes Branche erfahren, und ein Lebrmabden gefucht. M. Draaft, Große Burgftr. 8.

Modiffin auch im Berfauf bewand Bertauf bewandert für | befferes Geschäft gef. Off. unter B 2508 an b. Expeb. 2508

Berfecte Caillen- und Rokarbeiterinnen gejucht.

J. Mertz, Langgaffe 20-22. Junge Mädchen

tonnen unter gunftigen Beding-ungen und fofortiger Bergutung bas Cigarrettenmachen erlernen. Tabaf- u. Cigarrettenfabrit "Menes", Bebergaffe 15. * Genbte

Drückerinnen für bouernd bei hobem Bobn ge-

Dotbeimerftrafe 52.

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, werben bubich angefertigt. Schachtftrage 16, Frau Ribt.

Immge Mändchen tonnen bas Aleidermachen und Bufchneiben unentgeitlich Raberes.

Rariftraffe 36, Bart. Allein-Madden,

welches burgerlich tochen fann, für fleinen Saushalt gesucht. Große Burgitrage 8.

Cüchtiges Mädden. welches tochen tann, jofort ober 1. Marg gef. Guter Bohn. P. John, Turnhalle, Bellmunbftr. 25.

Ein Mädchen gefucht für bausliche Arbeiten Rab, Blücherftrage 6, Mittelbau

Junges Mädchen tagsüber gefucht. Schwalbacherfir. 37, III. r.

Lehrmäddien

für Rleibermachen gefucht. Dranienftrage 6, 2 Gt. 1. Schrmaden um Rleiber-machen gefucht. Mathilbe Knogel, Kirchgaffe 2, II.

(Gin Behrmadchen für 2Beiß gefucht. Bafnergaffe 16, Stb. 1. St.

Stellengesuche

unger Mann fucht irgend Be-) fchäftigung im Schreiben ober Beichnen, Offert. unter B. 2358 an die Erpeb. bes Bl.

Budt. Raberin empf. fich im außer bem Saufe. Bermannftr. 17, Sth. 3 St.

Cadinge Coneiberin empflehlt Albrechtftrafte 8, 3 St. MCMCMCMCMCMCMCMC

Ein Fraulein,

24 Jahre alt, welches das Rochen erlernt und icon einen Saus-balt felbständig geführt, sucht Stellung zum 1. April. 1842 Mordingen in Lothringen, Großherzogite. 1.

DICHCOCOCOCOCOCOCOC Buppenkleider

Aleines befferes Dotel-Reftauraut, Dotel- und Badehaus,

Dotel. und Babehaus,
biv. Rent. Danfer mit Wirthschaften

" mit Kim. Geschäften,

" Etagen-Danfer,

" Heine Banfer mit Garten,

Billen und Banplate, sowie Speculationsobjette zum Umbauen in Mitte der Stadt zu
verlaufen durch Senfal Carl Wagner, hartingftr. 5.

Rheinisches Technikum Kingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei,

entferne ich jedes Hühnerange, Berhartung ze. gründlich und vollsommen schmerzlos ohner Messer und ohne zu aben. Det nicht sosoriger Beseitigung des Uebels verzichte ich auf jedes Honorar. Schmerzlose Entfernung von eingewachsenen Nageln. Komme auf Bunsch ins haus, Allgemeine Anersennung von Operirten, auch aus höchsen Kreisen. Sprechft .: 10-1 und 2-6 Uhr.

Wilhelm, Fuß-Operateur. Anwesend in Wiesbaden von beute bis einschließlich Donnerstag, ben 28. Febr., im Potel Vogel, Rheinstage 27, 1. Etage, Bimmer Rr. 3.

Gefchäfts-Eröffnung.

Meiner geehrten Runbichaft und einem verehrten Bublitum gur geft. Renntnig, bag ich ein Schuhlager u. folides, feines Manggeschäft

eröffnet habe. Spegialität für leibenbe Rufe. Bitte mich auch in biefem Unternehmen unterftugen gu wollen und febe geneigtem Bufpruch gerne entgegen.

Achtungeboll Theodor Schmitt, Morinftraße 9.

Mesidenz=Theater.

Dir, Dr. phil. S. Rand. Donnerflag, ben 23. Februar 1899. 179, Monnements-Borfiellung. Abonnementbillete gillig. Rabitat. Der wilde Rentlingen, Rovitat. Lunspiel in 4 Aufgügen von G. von Mofer und Th. von Trotho (Rach bem Koman von hans Werber.) In Scene geseht von Dr. H. Rauch. Friedrich II., König von Breußen . . Abolf Stiewe.

von Bonin, Major und Hügeladjutant Jobft von Reutlingen, Rittmeifter im Dragoner-Billy Boffmann. Regiment Bapreuth Being, fein Bruber, Lieutenant in einem hans Schwarte. Sufaren-Regiment . May Bieste.

Grau von Gersborff, Oberin bes abligen Frauleinftiftes Cangerobe Ulrife von Trebenow, ihre Richte Sufanne bon Bellin Wolf von Gidfiadt, Premierlieutenant) ban herhberg, Lieutenant

von Buitfammer von Maltahn bon Derten Graf Ihenplit, Gabnbrich Ferdinand, Dragoner Benno von Trautwis, Lieutenant im R. R.

Dehöfin-Sufaren-Regiment Schulbe, Unteroffizier im Ruraffier-Regiment Graf Schmetton Frang, Diener .

von Pillnau Stiftsbamen. von Schönberg Annette, Bofe Bore, Saushalterin Gin Dragoner

Elly Deburg. Otto Stein, Dragoner Offiziere, Dragoner, Gefolge 2c.

1763. Ort der Handlung: Jm 1. u. 2, Aufzug Langerode.

3. Aufzug: Steinhövel. 4. Aufzug: Schloß zu Freiberg.
Rach dem 2. Aufzuge findet die größere Paule ftatt.
Aufang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.
Freitag, den 24. Februar 1899.

Bum 49. Male: Beit: 1763.

Sofgunt 1899. (Bei aufgehobenem Abonnement). Gafipiel & u cie Bierna.

Fron-Fron.

. Quete Bierna.

Das neue

I. grosse Saison-Programm. Nur noch wenige Tage!

auf dem andalusischen Stier.

The Hugossets, Family Derrington

Hans Hauser etc. etc. Nur Attractionen!

REICHSHALLEN-

THEATER

Beute Abend 8 11hr

bas mit fo großem Beifall aufgenommene moberne "Sittenftad"

"Der Verräther"

(nicht gu berwechfeln mit ber Affaire Drebfus-Efterhast)
Schwant - 1 Aft.
In Budapeft und Bien über 800 Mal aufgeführt; ferner bas
andere erftlaffige 2544*

Specialitäten-Programm.

Holzarbeiter-Versammlung.

Donnerstag, ben 23. Februar 1899, im Schwalbacher Hof:

Bericht der Lohncommission.

Das Erfcheinen fammtlicher Collegen ift bringend nothig. Der Ginbernfer.

d Ste

Ju irahe irahe Mäh Wäh

nad II

inben miliche §

114 %

Bälden

In den beiden Häusern

Kirchgasse 29 u. 31.

M. Schnelder, Kirchgasse 29 u. 31

Wiesbaden.

Grösstes Waarenhaus am Platze

liche Manufactur- und Modewaaren.

Als billige und reelle Bezugsquelle in ganz Deutschland anerkannt.

richtet!

Unter Leitung eines als tüchtig erprobten Zuschneiders, habe ich ein feines Maassgeschäft für

erren-Garderobe

jeder Art eingerichtet, und gebe ich für geschmackvolle Ausführung, tadellosen Sitz und beste Verarbeitung meine volle Garantie.

Das

Buckskin-L

ist in dentschen und englischen Fahrikaten reichhaltig sortirt und bin ich durch besonders vortheilhafte grosse Einking in der Lage, schon von Mark 4 0 - an gute, elegante Anzüge nach Maass zu liefern.

M. Schneider,

978

Kirchgasse 2931. Wiesbaden, Kirchgasse 2931.

Hochheimer Champagner,

in gang vortrefflicher Qualitat, ausgezeichnetes Cuvee, in frangofifchem Charafter,

garantirt natürliche Flaschengahrung, in fußem ober trodenem Wefchmad, per 1/1 Blaiche Dt. 1.75.

Ratier. Sect enter Kheinwein-Mouneux

Faggabrung, nach beutschem Spftem, febr beliebt, per 1/1 Flafche DR. 1.35. Kheinweine, Mofel=, Fordeaur= u. Sudweine

auch bei fleineren Bartien jum billigften Engrospreife. Conjungelhäft C. F. W. Schwanke. Comalbacherftr. 49. Telephon 414.

(20 Minuten von ber Enbstation ber eleftrifden Bahn.)

And im Winter täglich geöffnet.

Lignal.

D. Parkett-u. Linoleum-Bohnerwichsed. Zukunft 1/2-Pfd.-Dose 1 Mk., 1/1-Kilo-Dose 1.80 M. Nur bei

Backe & Esklony, Wiesbaden, Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Drogerie und 1 757. ie und Parfümerie.

Zahn-Atelier Paul Kehm,

Emserstrasse 2, Part.

Sprechstunden von 9-5 Uhr.

Visitenkarten fertigt schnell und billigst an

Druckerei des "Wieshadener General-Anzeigers."

K. von Draminski, "Dentist",

Wiesbaden.

Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künsti. Zähne, Plomben etc. zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte.

Sprechstunden: 8-9 Vormittags.

Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise Behandlung und Zahnziehen gratis-

Empfehle meine fo beliebte ftarte und weiche Str 10 Loth 38 Big. Estimowolle, die nicht eingeht und febr b ift, ju 90 Pfg., sowie alle feineren Wollwaaren belanntell. Größtes Lager in Unterhosen und Jaden von 75 Bfg. an möglichen Bollartitel fiaunend billig nur bei Neumann Spiegelgaffe 1 und Ellenbogengaffe 11.

Billig!

Echunds und Abseisbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.

Schenerkücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.

Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— 2c., direkter Bezug.

Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 60, 75 Pf. u. höher. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.

Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Akt. a. Etraßenbesen zu 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— Akt. danbieger zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Akt. und höher.

Fensterschiwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf. Wagenschiwämme zu, gr. Auswahl. Direkter Bezug.

Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. 2. Möbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. u. höher.

Federkänber zu 15, 25, 50, 75 Pf. 2. Möbelklopser zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.

Fuhmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— At. und höher, größte Auswahl.

Wichsbürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf. u. höher. Parquetbürsten zu 1.50, 2.—, 3.—, 4.— Mt. u. höher.

Rleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf. 1.— bis 6.— Mt., große Auswahl.

Ferner alle

runde u. ovale Waschbütten, Eimer eichen Solg),

Zuber, Brenken,



alle Rufer : Baaren in größter Unewahl billigft. Meuanfertigung.

Reparaturen.

Rorb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Wäscherei-Artifel, wie Waschbretter, Waschförbe, Waschtlammern, Waschbürsten, Waschböcke zc. empfiehlt billigft in größter Auswahl

> Mari Wittich. Ede Gemeindebadgäßchen. Michelsberg 7.

> > Billigfte Bezugequelle für Gotele, Benfionen, Wieberverfauf zc.

Atelier für Zahnersatz.

Luisenstrasse 6.

Strictwolle.

Billig! Pflanzenkübel,



inbet, brig 50

Etra liebe, d u bem meert, ne erhee Regi Mit mit Beit khalb

Bezugöpreis:

Big. frei ins Saus gebracht, burch bi nierteljührt. 1,50 St. errt. Beitellgelb. erteljührt. 1.30 St. egel. Beftellgelb. Boft-Beitungelifte Rr. 8106. iftraße 30 : Druderei: Emferftraße 15.

Unparteifche Beitung. Intelligenzblatt. Etabt. Angeiger.

Wiesbadener

Angeigen.
Die Cipalitige Beitigeile ober beren Raum 10 Pfg für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm Aufnohme Nobatt Reflame: Letitgeile 30 Ufg., für auswärte 50 Pfg Appetition: Warfitraße 30.
Der henetal-Angiger ericheint tägtich Abends Sonntags in puel Angaden.
Telephon-Angichluß Nr. 199.

eneral

Drei Freibeilagen: Bemeris. Der Bemerift. Der Beneral-Angelger in überall in Stadt und Land verbreitet. Im Moringan wie fanten Buterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. = Der gumorift. Under aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 46.

. 31

käule

Donnerstag, den 23., Februar 1899

XIV. Jahrgang.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Montag, ben 27. b. M., Bormittage, ben im Stadtwalde "Gehrn" 137 Rmtr. buch. Edeitholg, 227 Rmtr. buch. Brügelholg und 1925 buch. Wellen meiftbietend berfteigert.

Auf Berlangen wird ben Steigerern gur Bahlung bi Steiggeldes Credit bis 1. September d. 38. be-

Sammelplat Bormittags 91/2 Uhr vor Clarenthal. Biesbaden, ben 20. Februar 1899.

Der Magiftrat. 3. B.:

Befanntmachung.

In dem Stuber'ichen Baufe, Donheimerhaße 5, ift die Bel-Etage, beftehend aus 5 Bimmern Bubehör, per 1. April, event. fpater gu vermiethen. iheres bei Frau Symnasiallehrer Deutsch daselbst. Biesbaben, ben 21. Februar 1899.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das am 16. d. Dits. in den Balddiftriften "Burgund Brüchern" verfteigerte Golg wird ben ttern jur Abfuhr hiermit überwiefen. Biesbaden, den 20. Februar 1899.

Der Magiftrat. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung.

Bur Barnung des Bublifums por Uebertretungen en nachstehend bie ben Schutz bes Balbes vor nben bezwedenden Strafbeftimmungen hiermit gur

Michen Kenntniß gebracht. § 368 Rr. 6 des Reichsftrafgesethuchs: 1) Mit Geldftrafe bis gu 60 Mt. 'oder Saft bis

dinben ober feuerfangenden Sachen Feuer angundet. tretenden Rinder jest möglichft genan festgestellt werbe.) § 44 des Feld= und Forft=Boligei=Gefeges bom April 1880:

Dit Gelbstrafe bis gu 50 Dit. ober Saft bis gu

Lagen wird beftraft, wer 1. mit unverwahrtem Feuer ober Licht ben Balb itt ober fich bemfelben in gefahrbringender Weife

im Balbe brennende ober glimmende Gegenftande in lift, fortwirft oder unvorfichtig handhabt,

abgefehen von den Fallen des § 368 Mr. 6 des sittbuchs im Balbe ober in gefährlicher Nahe m im Freien ohne Erlaubnig bes Ortsvorftehers, fin Begirt ber Balb liegt, in Königlichen Forften Erlaubnig bes juftandigen Forftbeamten Feuer det, ober bas gestatteter Dagen angegundete Feuer tig ju beauffichtigen ober auszulöschen unterläßt,

4 abgesehen von ben Fallen bes § 360 Dr. 10 Strafgesenbuchs bei Balbbranben, von ber Polizeit, bem Ortsvorfteber ober beren Stellvertreter tem Forftbefiger oder Forftbeamten gur Silfe aufert, feine Folge leiftet, obgleich er der Aufforberung trhebliche eigne Rachtheile genugen tonnte.

Regierungs-Boligei-Berordnung vom 4. Marg 1889: Mit Gelbbufe bis ju 10 Mart, im Unvermögensmit berhaltnigmäßiger Saft wird beftraft, wer in Beit bom 15. Mars bis 1. Juni in einem Walbe balb ber Fahrwege Cigarren ober aus einer Pfeife berichloffenen Dedel raucht.

Biesbaden, den 20. Februar 1899.

Der Ober : Bürgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Georg Beifler, geboren am Juni 1849 ju Sechtsheim, Bulett Steingaffe 25 hier wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Rinder, fodag biefelben aus öffentlichen Armenmitteln unterhalten werben muffen.

Biesbaden, den 21. Februar 1899.

Der Magiftrat, Armen-Berwaltung.

Mangold.

Gin foliber, unverheiratheter Sansburiche, gefesten Alters, tann vom 1. Darg cr. ab, gegen einen Lohn von 20 Mart monatlich bei freier Station

im Krantenhause Stellung erhalten. Melbungen werben bis jum 25. b. Mts. auf bem Bareau ber unterzeichneten Berwaltung entgegengenommen. Wiesbaben, ben 17. Februar 1899.

Stäbt. Rranfenhaus Berwaltung.

Bekanntmachung. Camftag, ben 25. 1. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird in bem Bureau bes ftabtifchen Kranten. haufes die Anfuhr von 40 Rmtr. Buchen-Scheitholy aus dem Diftritt "Pfaffenborn" auf das Krantenhaus-

Wiesbaden, den 20. Februar 1899. Städt. Krankenhaus-Berwaltung.

Städt, Krankenhaus zu Wiesbaden

An allen Wochentagen Mittags von 12—1 Uhr unentgeltliche Sprechftunde für Unbemittelte, welche an dirurgifden Rrantheiten leiben.

Eingang durch bas Hauptportal.

Städtifche Kranfenhans Deputation.

Städtifche Bolfeichulen.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung bom 3. b. Dt. werden diejenigen Eltern, welche es bisher verfaumt haben, ihre im laufenden Jahre ichulpflichtig werdenden Rinder für die Bolfeichnlen anzumelben, 14 Tagen wird beftraft, wer an gefährlichen Stellen aufgeforbert, bies in den nachften Tagen gu thun, ba Balbern oder Saiden oder in gefährlicher Rabe von es bringend erforderlich ift, daß die Bahl ber neu ein-

> Die Anmelbungen, bei benen Geburts. und 3mpf ichein, für die evangelischen Rinder auch ber Taufichein borgulegen ift, merden von den herren Reftoren Mitt: woch, ben 22., und Donnerftag, ben 23. b. W., von 11—12 Ithr, Mittwoch auch Rachmittags von 2—4 Uhr in ihrem Amtszimmer entgegengenommen. Wiesbaden, den 20. Februar 1899.

Der ftabt. Schulinfpettor: Rintel.

Renerwehr-Dienftvflicht

903a

für das Jahr 1899. Die Bolizeis Berordnung für den Stadtfreis Biesbaben, betr. bas Feuerlofchmefen,

bom 10. September 1893, beftimmt in: § 3. Berpflichtet jum Gintritt in die Feuerwehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Stabtes ordnung das Burgerrecht gufteht. Die Dienftgurudgelegten 25. Lebensjahr folgenden Jahres; bei werben. neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Januar nach Er-langung des Burgerrechtes. Die Dienstpflicht erlischt 31. Dezember besienigen Jahres, in welchem bas 35. Lebensjahr gurudgelegt wurde.

§ 4. Befreit vom Feuerwehrdienfte find: 1. Reichsund Staatsbeamte, Dof. und Gemeindebeamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarperfonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt ober in Rubestand verfest find. 2. Die Beiftlichen, Lehrer, Mergte und Apotheter. 3. Rörperlich Untaugliche, welche auf Berlangen bes 880a

Branddirectors von einem durch ihn bestimmten Arzte (herr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgitrage 9) ein argtliches Beugniß vorzulegen haben. Ueber fonftige Befreiungen enticheidet die Feuerwehr-Commiffion.

§ 5. Bum Gintritt in die Feuerwehr verpflichtete Berfonen tonnen biefe Berpflichtung burch ein jahrlich Wir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. an die Stadtfaffe im Borans ju gahlendes Lostauf. gelb ablofen. Das Lostaufgelb beträgt, wenn ber Bflichtige gur Staateeinfommenftener mit einem Steuerfate

bis gu 9 Mt. einschl. veranlagt ift = 52 = 10 w 146 = 15 = 20 300 bei einem höheren Steuerfate

Mile jum 1. Januar jeden Jahres dienftpflichtig gewordenen Einwohner haben fich nach der im amtlichen Organ bes Magiftrats ber Stadt Biesbaden erfolgenben öffentlichen Aufforderung bes Branddirectors jum Dienfte

perfonlich gu melben.

hiernach werden alle mannlichen Ginwohner ber Stadt Biesbaden, welche in ben Jahren 1864 bis 1873 geboren find, bas Burgerrecht besitzen und mindeftens 6 Mart Staatsfteuer entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Fenerwehr angemelbet haben, aufgefordert, fich auf dem Feuerwehrbüreau, Bimmer Rr. 18, Erdgeschof rechts im Rathhaus, im Laufe bes Monats Februar, an ben Werktagen von 81/1-121/2 Uhr Bormittags angumelben.

Ein Bergeichniß der hiernach Fenerwehrpflichtigen

liegt in genanntem Bureau gur Ginficht offen. Saumige werben nach § 29 ber Polizei-Berordnung bom 10. September 1893 mit Gelbftrafe von 1-30 DR. belegt.

Wiesbaben, im Februar 1899.

Der Brandbirector: Schenrer.

Berbingung.

Die Lieferung und Anfuhr des Bedarfs an Cand und Ries ju ben ftabtifchen Ranalbauten im Rechungejahr 1899 foll verbungen werden.

Die Berbingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 50 Bfg. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 7. Marg 1899, Bormittage 111/2 Ilhr, eingus reichen, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter flattfinden wird.

Bufchlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaden, den 15. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationemejen. 883a Der Oberingenieur: Frenich.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berfiellung einer ca. 106 m langen Betonrohr : Ranalftrede des Brofiles 30/20 cm in ber Derberftrafe, swiften Rornerftrage und der verlängerten Albrechtftrage, follen verdungen

Beichnungen und Berbingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsdienstftunden im Rathhause, Bimmer Rr. 58a, eingefeben, die Berbingungennterlagen pflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem auch von bort gegen Bahlung von 50 Pfg. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 1. Mary 1899, Bormittage 11 Uhr, eingureichen, gu welcher Beit bie Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter ftattfinden wird.

Buichlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaben, den 14. Februar 1899. Stadtbanamt, Abth. für Ranalifationsmejen. Der Oberingenieur:

Grenid.

Befanntmadung.

Donnerstag, ben 9. und Freitag, ben 10. März d. Is. jedesmal Bormittags 9 und Nach-mittags 2 Uhr aufangend, läßt Herr Rechtsantvalt Wr. Alberti hier, als Bormund der Fran Rentuer Philipp Anthes Wittwe, beren ge fammtes Sausmobiliar, als;

mehrere Bolftergarnituren, mehrere bollftandige Betten, ein fehr gut erhaltenes Bianino von Dof-Bianofabrifant Schwechten, 1 Raffenfchrant mit Trefor, von Philippi, 1 Geeretor, 1 Schreib tifch, ein- undaweitburige tannene und nugl Rleiderfdrante, 1 Buderfdrant. 1 Buffet, 2 Regu lateure, zweiwerthvolle Standuhren, ovale unt vieredige Spiegel mit Trumeaux, ovale und vieredige nugb.und tann, Tifche, Mah-und Rachttifche, fowie gut erhaltene Teppidje, Borhange, Beiggeng Glas und Borgellanjaden Bücher, 2 Lufter, 2 Memehre, Golde und Gilberfachen, eine voll ftanbige Rudeneinrichtung, 39 Delgemalbe u. A 1 Bandichaft von Burgatte, 1 Winterlandichaft von Sampe. 2 Weflügelftude van Reinbardt, 1 Fuchsfamilie mit 1 Ente von Beffelberg, Runft reiter von Quagtio. Binterlandichaft von Jaspers Seeftud von Rofter u. f. m.

in bem Saufe

Nifolastraße Mr. 13

hier gegen Baargablung verfteigern.

Die Delgemalbe, ber Raffenichrauf, bas und die Teppiche fommen Bianino, am gweiten Berffeigerungstage, Bor-mittage

10 Uhr aufangend, jum Andgebot. Die Gegenstände tonnen den 4. und 6. Mars cr., Nachmittags von 2-5 Uhr, besichtigt merden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1899.

Im Auftrage:

930

Branbau, Magiftrats. Geeretar.



Mittwoch, den 22. Februar 1899. Abenda 8 Uhr:

Dritte Quartett Soirée

der Herren: Konzertmeister Herm. Irmer (I. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwir-kung des Herrn W. Spangenberg, Direktor des Spangen-berg schen Konservatoriums für Musik (Piane).

PROGRAMM: I. Streichquartett in Es-dur. op. 125 Nr. 1 Frz. Schubert.

a) Allegro moderato Scherzo: Restissimo.

Adagio.

d) Allegro.

II. Zum ersten Male: Streichtrio in G-mall

. C. Wemhener. (Manuscript)

a) Leidenschaftlich bewegt, b) Missig bewegt.

Langsam. d) Lebhaft.

III. Klavierquintett in D-moll, op. 35 Fr. G ernsheim

Allegro moderato. b) Andante molto cantabile

Vivace ed energico.

d) Allegro con brio,

Ein trittspreise:
Nummerirter Platz 1 M.; nichtnummerirter Platz 50 Pfg.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Kenzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 24. Februar 1899,

Abends 71/2 Uhr: KONZERT.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

Solista Herr Eugen Vsaye (Violine), Professor am Konservatorium zu Brüssel.

Orchester

Verstärktes Kur-Orchester.
PROGRAMM.
1. Beetheven's F-moll-Streichquartett op. 95 für Orchester bearbeitet

Alexander Friedrich, Landgraf von Hessen 2. Konzert in F-dur für Violine mit Orchester E. Lalo. Herr Ysaye.

3. Gavotte und Bourré aus der Suite in D-dur J. S. Bach. Konzert in E-dur für Violine mit Streichorchester und Harmonium J. S. Bach.

Herr Ysaye. Le rouet d'Omphale, Poëme symphonique Walthers Preislied aus Wagners Die Saint-Saëns. Meistersinger von Nürnberg*, Paraphrase für Violine Herr Ysaye. Wilhelmj.

7. Trojanischer Marseh aus der Oper "Die Trojaner in Carthago

Trojaner in Cartnago

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.;
Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. vom 22. Februar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Berger, Kim.

Becker, Kim.

v. Berghes, Fr.

Hotel Oranien.

Park-Hotel.

vom Rath, Fr. m. Fam. Köln Schwerin, Graf m. Fam. Willmarsdorf

Rhein-Hetel

Romerbad.

Kreibs, Kfm. m. Fr. Lein Anhuth, Fr. Rittergutsbes.

y. Gradricki, Rittergutsbes.

Rée, Gutsbos. Ropalle Hotel Spiegel.
Rent. Stralsund Waisser Sahwan

Schindler, Kfm. Chemnita Guggenheimer, Kfm. Mannheim

v. Lossberg, Baron Kasse Reuter, Dr. med. m. Familie

Moll Weiss, Major m, Fam. Hagenau

Hotel Union

Hetel Weins.

Weidemann, Rent. Stra Hetel Tannhäuser.

Fillinger, Kfm. Stephan, Verkehrs-Insp.

Nord, Kim. m. Frau

Loewe, Stud. Taunus-Hetel. Menkhoff, Fabrikant

Reykens, Rent. m. Fr. Kosnig, Kfm.

Alois, Kfm. m. Fr. Hetel Victoria. Sanderson, Fr. Christiansen, Frl. Pian

Brauer, Ing. St. Eldevinde, Fr. m. Fam.

Flügel, Fabrikant m. Fr.

Hamacher, Rechtsanwalt

Kohler, Dr. med.

le Privathausera: Brüsseler Hof.

Dambachthal &

Dambachinas Michelsberg, Fr. m. Enkeliu Hamburg

Kumbusah, Kim.

Lurges, Fbkt.

Jungfer Hetel Rese. Ritterg

Leiter, Ing. Weisses Ross.

Goldsobmidt, Fr.

Aron, Kfm.

Quisisana. Karow, Brauerei-Direktor

v. Rochwanoff, Baron

Michel, Kfm. Siebert, Kfm.

v, Meuron, Oberleut. z. See

Schmachtenberg, Rent. m. Fr. Wiesmann Frl. Berlin Mandler m. T. Mandler m. 1. Karow, Brauerei-Director Berlin Hanau Siebenpfeiffer Coblenz Loewenstein Berlin Heymansohn Müller, General-Dir. m. Fam. Fr. W. Hütte Thies, Kfm. Schött, Kfm. Schnuchel, Kfm. Berlin Berlin Grandpre, Kfm. Zeyher Disamann Fr. m. T. Paris Haase Berlin Sello Reymann, Kfm. Stommel, Kfm. Kuppenleim Köln Friedrichs Paris Baknhofeifetal. Scheffler, Kfm. Zimmermann, I

Meyer, Kfm. St. Goarshausen Stern, Kfm. Schwarzer Bock. Berlin Smits, Fr. Velp Verdam, Fr. A. Klotsch, Fr. m. Bed. Arnheim Blasewitz

Stuckert, American - Dentist Dr. Frankfurt Dr. Hotel Dahlheim, Weimar Dörrien, Fr. Rent.

Curanstalt Dietenmühle. Steits, Frl. Rent. Dietkirchen Hetel Elabora. Katzenstein, Kfm. Darmstadt Ruben, Kfm. Striebel, Kfm. Kaiser, Kfm. Köln Cannetatt Burg Herzberger, Kfm. Berlin Albersheim, Kfm.

Leidorsbach Elsenbabn-Hotel. Schwarzbauer, Kfm.

Nürnberg Blum, Fürstl. Rentmeister Braunfels

Eroprinz. Lautenschläger, Kfm. Plauen Frank, Fr. Bad Ems Frank, Fr. Goldhammer, Kfm. Nürnberg Siegert Bärstadt Siegert Graner Wald.

Wolf, Kfm. Neuwied Baum, Kfm. Dreyfus, Kfm. Derichs, Kfm. Weilburg München Coburg Cruppe, Kfm. m. Fr. Linsenmeyer, Kfm. Hannover Oppenheim, Kfm. Bebra Herscher, Kfm. Berlin Bülow, Kfm. Weil, Kfm. Köln Frankfurt Winkler, Kfm. Ulrichsthal

Hotel zum Hahn. Moyer, Kfm. Berlin Schlitz Krefeld andmann, Kfm. Krumm, Kfm. Krefeju Krumm, Kfm. Krefeju Scherf, Hotelbesitzer m. Fr. Diez

Kurz, Pfarrer m. Fr. Essershausen

Hotel Manuel Gros, Kfm, m. Fr. Mannheim Burg Kenstedt Lich Krauburg Grieger, Ingen. Schilling, Kfm. Gerrtz, Frl-Magdeburg Dortmund Dortmund Nattmann, Kfm. m. Fr.

Dortmund Hotel Hebenzellern. Klatte Kfm. m. Frau

Amsterdam Hirach H. Lemberg yon Chodeki Dr. m. Fam. Warschau

Hotel Kaiserhot. Bauer Ing. von Krauskopf Baron Schloss Hobenbuchau von Krauskopf, Baronesse Schloss Hohenbuchau

Offenbach Lehmann Hotel Karpton. Frankfurt Petersburg Tretaner Horsh, Arch. Bemig, Frl. Schiller, Kfm. München Hotes Matropole. Newyork Schlifer

Claus Hamburg Hotel Minerva. Münzel, Apoth. Lorone

Villa Frank. Elert, Fr. m. 2 Töchtern Gerurode Bad Suderode Holynski, Waloyn, Ingenieur Riga Holynski, Fr. Riga Villa Nassau. Ruperti m. Fr. Holynski, Er.

Schönfelder

Kitchener, Oberst Kitchener, Frl. Carter, Oberstleut. . Frau England m. Fr. England Kitchener, Ingenieur Pension Internationale. Harrel, FrL Dublin

Harrel, Frl. Lynch, Frl. Fyson, Frl. London Miesto, Frl. Mann Ellstaedter Karl Pension Nerothal. Mannheim

Mannheim

Limburg

Dierdor

Cubach Krefeld

Elberfeld

Chemnitz

Giessen

Duisburg

Warschau

Hannover

Hamburg

Leipzig

Rehstate

Landshut

Saarburg

Darmstadt

Dortmund

M.-Gladbach

Breslau

Kassel

Köln Dorpat Düren Berlin

Burgbrohl

Bremen

Bremen

Idstein

Stuttgart

England Conradt, Wilhelm Feucht, Karl L. Frau England Hildebrandt, Otto Klein, Peter England Müller, Maria Waller, Karl Müller, Karl Nau, Johann Ody, Anna Reitenberger, Katharing

Mannheim Schmitt, Emma Strieder, Maria Lothal. Siegling, Philipp Nack Klagenfurt Trautwein, Anna Gons

11. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Straffenpolizei - Berordnung bom 10. Juli 1876.

Muf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerbochften Bened vom 20. September 1867 über bie Polizei-Berwaltung mit Buftimmung ber Roniglichen Regierung und nach Beratbem Gemeinbevorftanbe nachftebenbe Strafenpolizei-Berorbe den Begirt ber Stadt Biesbaden, unter Cinfugung der infolgen Bestimmungen bes beutiden Strafgefehduche, bes Bebried Reglements für die Eifenbahnen Deutschlands vom 29. Dareit 1871 und ber Berordnung der Königlichen Reglerung ju Bis baden bom 5. Juni 1869 und 16. Februar 1875 hiermi Rachachtung veröffentlicht.

Berlin Köln A. Aufrechihaltung ber Ophnung und best ungehörin Bertebre auf ber Strafe.

h. Fuhrwerfe nub Reiter. 3. Befchaffenheit ber Fuhrwerfe und ber Labu § 14. Die Babung eines Fuhrwerts muß in richtigen baltniß ju ber Tragidbigfeit besielben und ju ber Beiftungbill bes Gespannes fieben, Uebersadungen bes Fuhrwerts, in beren die Weiterbeförderung besselben unmöglich ober bes purch übermäßige Muftrengungen bes Gefpannes möglich wet.

Die Ladung muß berartig vertheilt und beseitgt fein, bei weber gang, noch theilweise herabfallen, noch ein Umschlagen benbewerts verursachen tann. Ebensowenig darf sie gang it theilweise auf der Erde schleifen.
Beim Transport von Langholz muß bei jedem Falend

außer bem Buhrmann nach ein ermachjener Begleiter an ba bes Suhrwerts mitgeben.

D. Erhaltung ber Reinlichfeit auf ben Etrafen D. Erhattung ber Reintingent auf Den Strafes in unterfagt. Als Berunreinigung der öffentlichen Strafes in unterfagt. Als Berunreinigung der Strafe pp. wied auf in Ausgieben. Fliesenlassen, Auswersen und Abladem den Flösigne. Schnet, Els, Schutt, Abgangen jeder Art, somie das berdississer aber leicht verstrenbarer Gegenstände von Bagt: nanderen Transportmitteln angesehen. Bezüglich des Serainnts von Schnet und Eis von Däckern, Gefinnsen und Boltonn public Berschriften des E 49.
Wer eine Strafe verunreinigt, ift gebalten, die Bernnungen sosser wieder zu beseitigen, eventuell wird die Reinigung auf file des Thaters polizeisig angeordnet.

bes Thaters polizeilich angeordnet.

§ 78. Wagen und andere Transportmittel, welche jun bei schaffen flüffliger und leicht verftreubarer Gegenftände bienen, mis fo eingerichtet fein, bag von ber Labung auf der Streie un verloren geben taun.

Sie muffen zu biesem Zwed überall bicht sein; find fir bebedt, so muß ber Rand bie Ladung soweit überragen, bet Theil ber letteren berabfallen tann.
Die Bande ber Raften, welche auf ben jum Transper

Die Bande der Kasten, welche auf den zum Transten.
Erde, Schutt, Baumaterialien, Koblen u. dergl. bienendet rädrigen Lastwagen (jogen. Schnepblarren) sich bestaden, mische beschaften sein, das das hintere Barsahbrett mindeltens eten ist, wie die Barsahbretter au beiden Seiten des Wagenlasten, ein Herabsallen der Ladung während der Fahrt nach irzeit ein Herabsallen ber Ladung während der Fahrt nach irzeit seite din unmöglich ist. Die Kebrichtwogen müssen ein samt falles bezw. durchfläuben kann, und mit gut schiefbender korresten sein. Auch darf das Kusladen von Kebrich vorssehen kein. Auch darf das Kusladen von Kebrich vorssehen kein. Auch darf das Kusladen von Kebrich von sollten bestieben gescheben, das die Barübergebenden nicht der Berhäumgt oder belästigt werden.

Jur Berhätung des Stanbens ist der Kebricht pp. 166 Auflächung ertorderlichen Falles zu begießeu.

In der Annusstraße, Rochunnsendah und Kranplit in den Monaten Mai die inch. September nur die 9 Ubr Reist in den Monaten Ottober die inch. Abrit nur die 9 Ubr Reist in den Konaten Ottober die inch. Abrit nur die 9 Ubr Reist ausgeladen und fortgesahren werden.

§ 85. Zuwiderbandlungen gegen diese Sexordurung under

§ 85. Bumiberhandlungen gegen biefe Berorburns Grund des 3 366 Ba. 10 des dentiden Strafgefebund Gelbstrafe bis zu fechzig Mart aber mit Saft bis zu is Buwiderhandlungen gegen die in derfelben eiterten Bedime des Strafgefehbuchs, des Babupolizei-Reglements für babuen Deuticiands oder der Berordnung der Konisians gierung zu Wiesbaben d. d. 5. Juni 1869 20. aber 14 biefem Gefethe und biefen Berordnungen festachten

Berordnung bom 22. Januar 1885, bal fabren bou Bangrund und bas Anfabren Banmaterial betreffend.

Baumaterial betreffend.

Nach Bezathung mit bem biefigen Gemeindevorfant, auf Grund der S. d und 9 der Berordung über die maltung in den neu erwarbenen Landestheilen vom 20. Zat. is verordnet wie folgt:

§ 1. Jum Abfahren von Bangrund, Gestein oder Seit dief gelegenen Geelen und Gruden, sowie zum Ansahrm zu die gelegenen Geelen und Gruden, sowie zum Ansahrm zu material dei Reubauten mit von Beroden oder anderen Just der gedeuten Lastmagen und, wenn von Ratur die habeden dereits eine selte ist, von dem Grunde der ausgehaben oder beziehungsweise von der Baudelle die zum Rivau berne der befeltigten Grafe, eine feste Fahrbahn, in welche die Budrivwerte nicht einsinken, beregestellt und aussichtlichiste benne welche dem Mehren der Eusgeadung oder der welche beim Feblen der keiten Fahrbahn die aben vorselle welche der Beitellung derielben, sawie die Führer der Wegen, weich nuchung derselben unterlassen, oder vor deren Herstung nuchung derselben unterlassen, oder vor deren Herstung nuchung derselben unterlassen, oder vor deren Herstung nuchung derselben unterlassen, oder vor deren Herstung

Kata Unite Au md si

in g

Ku

tät

Becti R @1

The

. 0.

14 31

228f. (

HUger

bgeichneten Baus ober Ablabeftellen fabren, werden mit Gelabufe is ju neun Mart aber entsprechender Saft bestraft. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Publifation in Rraft.

Borftebende Boftimmungen werden bebufs Rachachtung hiermit nieberholt jur allgemeinen Kenntniß gebracht. Wiesbaden, den 16. Februar 1899.

Der Polizei-Brafibent. Rati Bring bon Ratibor.

Nichtamtliche Anzeigen.

Kunst-Auc

Dienstag, den 28. Februar cr., Vor-mittags 10½ Uhr anfangend, versteigere ich in gest. Auftrage in meinem Auctionslokale

Mauritiusstrasse

nachverzeichnete

Kunst - Gegenstände, Antiquitäten, getriebene Silbersachen Große Breißetc.,

lis: Boulé-Standuhr, 1 Boulé-Vitrine, 1 Vitrine, verni matin Malerei, Empire-Tisch, Bronce-Gruppen, do. Jardinière, Empire, Perser Teppich, Cabinetschränkehen, 2 gesehnitzte Engel als Tische, reich geschnitzter Schrank mit Schnbladen, Höchster, Frankenthaler, Nymphenburger, Ludwigsburger, Meissener, Berliner, Sevres etc. Porzellane, als: Gruppen, Figuren, Kannen, Tassen etc., grosse Parthie getriebener Silbersachen, als: Girandolen, Leuchter, Humpen, Service, Spiegel, Plateaus, Löffel etc., 7 silb. Münzen, 3 Oelgemälde

fentlich meistbietend gegen Baarzahlung,

Besichtigung: Montag, den 27. Febr. lataloge zu beziehen durch den Unterzeichneten.

Aufträge und Gebote werden angenommen mi suf das Gewissenhafteste ausgeführt.

Wilh. Helfrich.

Auctionator und Taxator.

he Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Gpan. für Erwachfene bon im ber betr. Rationalitat. Deutich für Austander. Rach ber Anhobe Berlin lernt ber Schüler bon ber erften Rechode Berlitz fernt der Schüler von der Erstent Lection au frei sprechen. Unterricht von 8—12 mb 3—10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco durch den Director G. Wiegand.

Rührahmbutter per Psb. W. 1.08 bet 5 Psb. W. 1.08. Sandbutter per Psb. W. 1.00 bei 5 Psb. 98 Psf. Rorndrod, langer Laib, 35 Psf.

Imerschutzer per Psb. 1.00 bei 5 Psb. 98 Psf.
Indenfrant per Psb. 15 Psf. 25 Psf., bei 5 Psb. 23 Psf.
Rübenfrant per Psb. B. 1.35, bei 5 Psb. 23 Psf.
Edinfen, sein, per Psb. W. 1.35, bei 5 Psb. M. 1.30.
Albert Kafes in Rollen per Psb. 75 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.
Edinfen, sein, mild gesatzen, 57 Psf., in St. v. 4—7 Psf.

A. Nicolay,

Gde ber Rariftrage 22 u. Abelbeibfir. 50.

Frijch eingetroffen. Ber auf guie Bafiform als auch auf Qualität

penié's Schuhleisten.

Rur gu haben bei Rob. Fischer,

Manergaffe 12. ? Wer liefert befferen gebr. Caffee?? 1.00 porgügt, Mifdung, verlefen, fraftig, feinfdm. M. 1. 0.60 bis gu ben fil. Sorten 70, 80, 1.20 bis M. 1.80, 9.32 Malglaffee in Bad, mit Rug. Aechter Aneipp 38 Bf. 0.16 Malglaffee lofe, Korn- u. Feigentaffee. Burfelg. 26 Bf.

Bollp Bellp

J. Schaab, Grabenftr. 3. Gigene Brennerei mit Patentbrenner, flets frifch.

Mere große türk. Pflaumen bei 5 Bib.
Mmerit, Ringapfel, feinfte Apfelldniben 30, 35 u. 40 Bf.
Gem. Obft, Apritol., Frig., Ririchen z. 40, 50 u. 60 Bf. J. Schaab, Grabenftr. 3.

29. Ermüfenubeln, Maccaroni in allen Preiclagen bis 70Pf.



Ausverkauf. D



Meine noch am Lager habenben

berfaufe gu außerordentlich billigen Breifen. Weißweine von O,40 DRt. per Lir an,

Fried. Wilh. Schmidt, i. F. Schmidt & Klöckner.

Gebanplas 5.

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sin eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Wiesbaden. Kaufhaus Caspar Führer, 48 Kirchgasse 48. Telephon 309.

A. Obersky,

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud zu Mf. 2.50 und höher

empfiehlt

Druderei des Biesbadener Seneralangeigers Emil Bommert.

mittelgroße honigluße Qualität. feine alte Baare, wie vielfach anberweit verfauft.

gunftig für Groficonfumenten, ben Gaifonbebarf gu beden. Lebensmittel-Consumgeschäft ber Firma C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49, gegenüber ber Emfer- und Biatterftraße.

Lumpen,

Georg Jäger, Birichgraben 18.

Auf Bestellung werden bie Gegenstände puntitich abgeholt.

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Rabatt

etalle fauft ftets

1895er

Pfund 15 Pfg., sammeise à 14 Pfg.,

30 Langgaffe Corfet-fabrik Langgaffe 30.

Sub.: Minna Schönholz. Wegen bemnachftiger Gefchaftsverlegung

Ermäßigung

auf fammtliche

Pager-Corfets.

Reform Corfete bon 4.50 M. an.

Confirmanden Corfets bon 75 Bf. an.

Aufertigung nach Dag unter Garantie.

Reparaturen billigu. fauber.

Begirfstelephon 92r. 199.



Vflaumen,

au ben bochnen Breifen

1726

Tischwein

Friedr. Marburg,

Neugasse 1.

Geschäfts=Empfehlung

Neben meinem seit 23 Jahren ber triebenen Schreinergeschäft habe ich

17 Luisenstrasse 17 in den von Herrn H. Markloff für gleiche Zwecke benutzten ausgedehnten Laden- und Lagerräumen ein Lager aller Arten

Holz- und Polstermöbel. Betten, Spiegel etc.

eröffnet und halte mich bei Bedarf einzelner Gegen-stände, sowie zur Lieferung ganzer Aus-stattungen bestens empfohlen.

K. Weyershäuser. Möbel-Schreinerei n. Möbel-Lager, 17 Luisenstrasse 17, neben der Reichsbank.

von 7 Mk. an bis zu den feinsten

Perlmuttergläsern empfiehlt

Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker. 15 Neugasse 15.

nächst d. Marktstrasse.

Aufgabe des Geschäfts. Defihalb gebe ich meine großen

Aleiderftoffen, fchwarz, weiß und farbig. Ggedinen, Hertieren, Tifchdechen, Baumwollwaaren weiß u. bunt, fowie alle übrigen Artifel

zu und unter Einkaufsproisen

PATENTE etc.
Sack - LEIPZIG

Möbel und Betten

gut und biflig ju haben, auch Bablungserleichterung.

Grosser Raumungs-Verkauf.

Um in Anbetracht der gelinden Witterung mit meinen grossen Vorräthen in Winte waaren möglichst rasch zu räumen, verkante sämmtliche noch auf Lager habenden



Winter-Schuhwaaren



bedeutend ermässigten Preisen.

Wilh. Pütz, Schuhwaarenlager,

37 Webergasse.

Kirchgasse 13.

Sensationellste Neuheit

auf bem Gebiete ber

Gasglühlicht Beleuchtung!

Beder vorbandene Gasglühlichtforper wirft selbstzundend beim Gebrauch bes gum Patent angemelbeten

Das bloge Ueberhangen bes gebrauchsfäbigen Drahtzunderbugeis bewirft allein bas Gelbft-

Ohne baß: befondere Bentile und toftfpielige Apparate noth-

Ohne baß: ber Glühftrumpf, wie bei ben meiften felbstgündenden Glühförpern, besondere Zündmaffe oder Zündsiächen gu tragen hat, welche jum rascheren Defeftwerden und Schlechtlenchten bes Glühförpers führen muffen.

Dhue baß: Die vorhandenen Glühlichtanlagen geanbert ju werben

Funftionirt mit Sicherheit auf bereits befeften Strumpfen, baber absolute Bunbficherheit. Preis per Stud uur Mf. 1.50 frauto Rachuahme ober Boreinsendung bes Betrages, auch in Briefmarten.

Gasglühlicht-Industrie "HASSIA"

Carl Bommert,

Frantfurt a. M.

gleichzeitig dreierlei Speisen D.R.G.M Geringe Carl Wolf, Sonnenberg bei Wiesbaden

Borflebender Topf ift zweimal patentamtlich gefcutt D. R. G. M. 100988 und D. R. P. D. 102326, fowie ein Raffee-Rochgefag mit als Daafi. Dable und Filtrir-Apparat ausgebilbetem Dedel ift ebenfalls als Batent angenommen. Gerner liegen noch verschiedene fleinere Artifel, Rinderfpielgenge ac. jur Patentanmelbung bereit und fuche ich jur Ausbeutung biefer Erfindungen einen Theilhaber mit 922 | Rah. Micheleberg 7, Rorbladen. (a 1500 bis 2000 Mart.

CONTROL OF CONTROL OF CONTROL OF CONTROL OF CONTROL

pertaufe alle Arten

Bänder, Spiken, Schleier, Federn und Blumen, Hand-Strümpfe, artikel und Corsetts

3u Einkaufspreisen.

Clara Dries, Bahnhofstrasse 20.



Friedrich Seelbach,

Uhrmacher,

Faulbrunnenstr. 4 WIESBADEN, Faulbrunnenstr. 4

Taschenuhren, Regulateure. Stand- und Weckeruhren sowie

Gold- und Silberwaaren aller Art. Billigste Preise. - Grösste Auswahl. Reparaturen schnell unter Garantie.

Stiller Cheilhaber

mit 10-15,000 Mart Ginlage, für Biesbaben für ein fich porguglich rentirendes Weichaft fofort gejucht. Branche-Renntniß nicht erforberlich, ba Guchenber

Offert, erbitte sub E. Sch. 26 an bie Exped. d. Bl.

berf. Anweifung 3. Rettung bon Eruntfucht mit und ohne Bor-- Rein Geheimmittel. -M. Falkenberg, Berlin, Stein-metftraße 29. Ueber taufend auch gerichtlich geprüfte Anerkennungs-ichreiben, fowie eiblich erhartete Beugniffe bezeugen bie Bieber-fehr bes bauslichen Bludes. 1151

Cafelapfel,

fcone, rothoadige Corten, in Rorben bon 40 Bib. incl. Rorb, für 6 Mt. verfendet unter Rach-

> H. Lohmüller, Boppard a. Rh.

Steppdeden

werben nach ben neueften Muffern und ju billigften Breifen ange-fertigt, fom Bolle gefchlumpt.

58. Dogheimerftrage 58, empfichlt fein gefpaltenes Riefern-Mugundeholi frei in's Saus & Ctr. 2 Dit.

Beftellungen nehmen entgegen: Sausvater Friedr. Müller, Dotheimerftrafe Frau Fausel, Bive., Rl. Burgftrage 4.

Marte Apollo Plingapfel Marte Apollo la Qualität. Plingapfel la Qualität. Pagarantirt zintfrei, ver Bid. 50 Big., bei 5 Bid. 49 Big., bei Original-Kiften von 45 1/4 Bid. per Bid. 47 Big., Bidaumen von 20 Big. an. garantirt zintfrei, per Bib. 50 Big., bei 5 Bib 49 Big., bei Original - Riften bon 45 1/2 Bib per Bib. 47 Big., Bilanmen von 20 Big. an., Aprifoien per Bib. 60 Big., ital. Brunellen 70. Cal. Birnen 70, Feigen 35, alles unr la neue Waare, Aubeln u. Maccaroni in großer Auswahl empfiehl

EMIL ZORN, 45 Friedrichftrafe 45.

Blinden=Antialt

Balfmühlftr. 13 Emferte Böglinge und Arbei Rorbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als:
Schruber, Abjeifes und Burgelbürften, Anschmierer, Bleider Bichsbürften z., ferner: Fußmatten, Alopfer, Sieden Rohrsige werden schnell und billig neugestochten, got

Reparativen gleich und gut ansgeführt. Auf Bunich werben bie Gachen abgeholt und guriidgebracht.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 46.

Donnerftag, ben 23. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forster.

coc das Lächeln verschwand von seinen Lippen, als er bes kleine Patet vor sich auf den Tisch legte, welches Laby Benton ihm eingehändigt hatte.

Inwille war das vorherrschende Gefühl, das Willys seele bewegte, indem er die vergisten Papiere durchiss indem er des Mannes gedachte, dessen Hand den Infait niedergeschrieben hatte und der nun längst, in fühler ste gebettet, zu Staub und Asche zerfallen war! In tieses Nachdenken versunten saß er da: Er war des Erasen von Paprons älterer Sohn; nicht mehr der mittellase Willen Leinen der der Arteste Machden wittellase Willen Leinen der der der der

des Etglen von Paytons alterer Sohn; nicht mehr der ansach, mittellose Willy Pelson! Einer der ältesten Titel der Reiches, eines der größten Einkommen war ihm zu Jäsen gelegt; heute noch sollte er sich entscheiden, ob er danach greisen oder ob er beides von sich weisen wolle. dein, er wollte seine Rechte nicht geltend nuchen; er bedit keinen Ehrgeiz; sein gegenwärtiges Leben befriedigte in volktändig. Seine Stellung, sein Einkommen, Ottilie un Kau, was wollte er mehr nersongen ur Frau, was wollte er mehr verlangen.

Mit tiefem Seufzer richtete er fich aus feiner Träu-gereiempor, gunbete eine Cigarre an und ging Blatt für Batt die verschiedenen Schriftstude durch. Dann band er

oles forgfältig zusammen. "Arme Seele, es war hart für fie," flüfterte er be-negt. "Rein, Lord Payron, Sie haben im Leben genug Ungell geftiftet, im Tobe wenigstens sollen Sie und Rube

Grerhob fich, trat ans Fenfter und blidte finnend binens. Was mochte Ottilie wohl im gegenwärtigen Augen-liche thun, vermutlich süß und sanft schlummern, mit sei-m King an ihrer kleinen Hand von ihm träumen. Mor-en vollte er zu ihr reisen und ihr sagen, twas ihm nun kan so lange auf dem Herzen lag. Er sah im Geiste das te Erroten bes lieblichen Gefichtchens, horte ihre füße me, und fein Berg schlug hörbar von feligem Em-

fculbsvolle Blume huten wollte. Wie fuß mußte es fein, für fie gu forgen, ihr bas gange Dafein zu weihen. Morgen wollte er gu ihr eilen, vor Beihnachten fie heiraten und bann mit ihr vereint unaussprechlich glücklich fein.

herr Belfon ftand nicht gern zeitig auf. Samtliche Uhren bes Schloffes verkundeten ichon ben Schlag ber swölften Stunde, als er fich in forgfältigfter Toilette in Lady Payrons Bimmer einfand.

Lady Payrons Zimmer einfand.
"Liebe Lady Payron," hob er an, hielt aber erschreckt inne. Gittiger Gott, in welch totbleiches, entstelltes Antlit blidte er. Sie hatte kein Auge geschlossen; in siederhafter Unruhe auf und ab gehend, so hatte sie die ganze Racht zugebracht. Im Nu war er an ihrer Seite, ihre beiden Dande erfassend, ihr mitteidsvoll ins Auge blidend. Wie sie gesitten hatte. Beshalb hatte er sie so lange in der Ungewißheit gelassen. Wie wenig sie ihn doch kannte.

Ladd Bauron, teverste Mutter. Sie haben doch nicht

Laby Bayron, teuerfte Mutter, Sie haben boch nicht geglaubt, daß ich von dem Geheimnisse Gebrauch machen würde, das Sie mir gestern abend anvertraut haben. Wenn Sie dies annehmen konnten, so haben Sie mir grausames Unrecht zugefügt. Ich liebe Sie zu sehr, liebe Felix zu sehr, um je im Traume nur einen solchen Aft schmählichen Unbankes begehen zu können. Bliden Sie hierher!" Er nahm das Paket aus seiner Tasche, zündete ein Streich-hölzchen an, hielt die Papiere an die Flamme und schleu-berte sie dann in den Kamin.

Ein Schrei, aber fie ftanb wie gebannt, und beibe Augen waren auf die züngelnden Flammen gerichtet, kein Wort wurde gesprochen, die ein kleines Häuschen Asche das einzige war, was hätte Zeugnis ablegen können von Willys Anspruch auf Felig' Glanz und Reichtümer.

"Hermit endet unser Geheimnis," sprach Willy ernft, "lebend oder sterbend, nie wird ein Wort von dem über meine Lippen kommen, was Sie mir gestern anvertraut

Um gangen Korper bebend, fant fie in feine Urme. Er hielt fie fest umichlungen, und große Thranen perlten über ihre Bangen. Sanft geleitete er fie gu einem Stuhle und sette fich zu ihr nieder. "Mutter, wie konntest Du glauben, ich wurde Dich verlassen! Für wie schlecht mußt Du mich gehalten haben!"

D Willy, lieber Willy, Du bift mehr ein Engel als Menich!

Willy lachte. So ernft ber Augenblid auch war, ber Gebante, baß Willy Belfon bie Rolle eines Engels fpiele, Gedante, daß Willy Pelson die Rolle eines Engels spiele, rief seinen ausgeprägten Sinn für alles Komische wach. "Berzeihung, Lady Payron. Ich verdiene Ihre gute Meinung wahrlich nicht, denn ich bringe gar kein Opfer, mein Wort darauf. Ich bin nicht ehrgeizig. Als Orggoneroffdier mit meinem jetigen Einkommen, das liebste Mädchen in England als Gattin, so bin ich glüdlich und zufrieden. Als vornehmer Mann, mit Titeln und Besigtifmern wäre ich ein Gegenstand des Mitleids für Gott und Menschen. Felix ist als Schoßlind des Glüdes geboren, ich hingegen als der einsache Willy Pelson!

Mit ernsten, traurigen Augen blidte sie ihn an. Ihre Arme umschlangen seinen Hals. "Der einsache Willy Belson!" wiederholte sie. "Willy, Du bist aus dem Stosse, aus welchem man Helden macht. Feliz ist nicht wie Du, o wäre er es! Wo hast Du Dein großmütiges Herz, diese bankbare, edle Seele hergenommen? Du hast das Antity Deines Baters, Du gleichst ihm bis auf die Farde Deines Haares. Du hast sein Antlih, Feliz hingegen sein Derz!"

"D, Mutter, Felix ift nicht so schlimm, wie Sie im gegenwärtigen aufgeregten Augenblicke meinen. Sprechen wir von etwas Anderem. Laffen Sie alles sein, wie es gewesen, als hätten Sie nie zu mir über alle diese Berhält-nisse gesprochen, als sei ich in Wirklichkeit das, wosür ich mich dis gestern hielt, ein entsernter Berwandter des Hau-ses. Wenn . wenn meine Haudlungsweise veranlaßt, daß Sie mich ein klein wenig lieber haben, Lady Bayron, dann . habe ich nicht umsonst gelebt!"

Sie neigte sich zu ihm nieber und füßte ihn zum erften-mal im Leben mit ber gleichen Bartlichkeit, mit welcher sie Felig gefüßt haben wurde. 68,18

Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige 🚮 frei ins Haus. 🖘

Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Wer tonnte Dich nicht lieben, Willy? Jenes Madin Stockport ist ein glückliches, beneidenswertes We-a. Ich weiß, daß Du Dich danach sehnst, zu ihr zurückzu-ien, doch im gegenwärtigen Augenblicke kann ich mich ist von Dir trennen. Wein wunderbares Glück, Deine missiche Geschwert mürden wir wie Traumgestalten erliche Großmut würden mir wie Traumgestalten ermen. Berlore ich Dich, fo wurde ich wieder forgen und seine Nerven sind ganz erschüttert. Bleibe noch se Tage bei mir, Willy, ein langes, glückliches Leben I ja noch vor Dir, bleibe, bis ich gelernt habe, zu saf-"wie glücklich ich bin!"

Es war ein größeres Opfer, welches er ihr in diesem emblide brachte, als die Hingabe von Rang und Reichern, doch er brachte auch dieses freundlich lächelnd dar.
Ich bleibe noch eine Woche hier; habe ich so lange vertet in können einise Tose mehr aber meniger seinen anet, fo tonnen einige Tage mehr ober weniger teinen teichied machen "Er schrieb nach Stockport, daß eine bergeben werbe, bevor er wiedertommen tonne, daß eine Gebanten beständig bei ihr bleiben würden.

endlich schlug auch für ihn die Erlösungöftunde. Mit toftbaren Diamantring verfehen, reiste herr Belan einem schönen Augustmorgen zu der Geliebten. Die gel jubelten ihren Worgengruß in die Lüfte, die Sonne marm und freundlich auf die Erde nieder, der him-

加品

warm und freundlich auf vie den wohl jeht thun mag!"
Bas mein kleines Mädchen wohl jeht thun mag!"
Billh, während er in einer Ede des Waggons jaß
in der "Worning Bost" blätterte. "Und warum wohl
stir nicht nach Hause zurücklehrte? Nun, Jabella mochte
mehl wicht inde angenehm finden, daß der Bräutigam nohl nicht sehr angenehm finden, daß der Bräutigam tinen Abend nach Hause kam, um am nächsten Tage vieder auf Wochen zu entsernen. Wie sie diesen Flatseift wohl bändigen würde? Ob er wohl noch bei Leg-nift, und was er dort treiben mag?"

herr Pelson öffnete die kleine Pforte, welche zu bem hausgarten Mifter Stallings führte und betrat ben mit Kies bestreuten Beg, während die milbe Nachmittagssonne freundlich vom Himmel herniederblickte. Rosen, Berbe-nen, Geranien und Fuchsien standen in vollster Blüten-pracht, und die warme Sommersuft war von Wohlgerüchen durchduftet. Alle Thuren und Fenfter des Saufes maren weit geöffnet, doch Totenstille herrschte. Als seine hohe Gestalt in den Rahmen der Thür trat, blicke nur ein Wesen mit einem kleinen, erschreckten Aufschrei empor. Es war die älteste und häßlichste der Fräulein Stallings.

war die alteite und häßlichste der Fräulein Stallings.
"Guter Gott, wie Du mich erschreckt hast, Willy! Wer hätte gebacht, daß Du so plößlich erschenen würdest. Komm' herein. Ich habe heute keinen Besuch erwartet. Alle anderen sind fort."
"Fort, wohin?" rief er verwundert.
"Zum Picknick. Ah, ich vergesse, daß Du nichts weißt. Sir Andreas Lexton, Lord Payron und einige der anderen herren haben ein Picknick arrangiert, zu dem sie nun alle rennen, als sein sie plößlich verrückt geworden. Ich wurde ebenfalls eingeladen, da aber doch iemand zu Kause murde ebenfalls eingelaben, ba aber boch jemand gu Saufe natürlich mich dieses Los. Ich nahe für Ottilie. So geht es mein ganges Leben lang. 3ch bin ftets ber Brügeljunge für unsere "Schönheit."
"Bo ift bas Bidnid?"

Auf Schloß Legton. Es werden beständig Bafferpartien, Croquetpartien, und ich weiß nicht was alles für Un-finn veranstaltet. Ottisie ist zu gar nichts mehr zu brau-chen, und das will ich auch der Mutter sagen. Ein so jun-ges Geschöpf wie sie sollte noch in der Kinderstube sein, anstatt auf so unverantwortliche Beise mit jedem Herrn zu kokettieren, wie sie es thut. Ich habe berkei nie ge-than. Wieder eines von den Opfern meiner schonen Schwe-ster, wie mir scheint. Belche Narren doch die Männer sind!" rief das älteste Fräulein Stalling, als sie gewahrte, bağ Billy, ohne weiter auf fie ju achten, jum Saufe bin-aus war. Sie tehrte ju ihrer Arbeit zurud, mahrend Billy gu bem Bidnid eilte.

Der Spaziergang war lang, ber Nachmittag heiß. Willys Antlit war schweißtriefend und ftark gerötet, als er an dem Schauplate der Festlichkeiten eintras. Weißgekleidete Mädchen lagerten auf dem saftigen Rasen, doch die Königin seinen Rasen, der den Rasen bei Ronigin seinen Rasen, der den kannen der Rosen bei Ronigin seinen Rasen der Rosen bei Ronigin feinen Rasen der Rosen der R

den lagerten auf dem jastigen Rasen, doch die Ronigin seines Herzens konnte Herr Pelson nirgends entdecken.
"Mh. Willh, mein Junge!" rief Mister Stalling, Willh gewahrend, "wie geht es Dir, wann bist Du gekommen?"
"Soeben. Wo . . wo sind die Mädchen?"
"Dort unten; sie spielen Troquet. Eisabeth war erst vor wenigen Augendlicken bei mir, Bella dagegen ist zu

"Ich habe Bella gesehen, doch wo ist Ottilie?"
"Ottilie!" rief er, unruhig hinter seiner Brille hervorblidend. "Ich sehe Ottilie nicht."
"Elisabeth, mein Kind, wo ist Deine Schwester Ottilie?"
"Ottilie sährt mit Lord Papron auf dem See. Wenn Du sie sinden willst, Willy, so führe ich Dich gern zu ihnen."
Elisabeth ergriss deren Belsons Arm und führte ihn über die Wiesen zu einem kleinen See, auf welchem in einem Boote zwei Gestalten sichtbar waren.
"Das ist Ottilie!" ries Elisabeth, auf eine weibliche Gestalt weisend. "Ich weiß nicht, was Lord Paprons Absichten sind, aber an Deiner Stelle würde ich ihn fragen."

fichten find, aber an Deiner Stelle murbe ich ihn fragen.

Willys Antlit rotete fich. "Wie meinft Du bas?"
"Ich meine, baß Lord Bapron viel zu häufig nach

und tommt und unfere Ottilie ihm biel ju große Aufmert-

"Du willft boch nicht fagen, bag Ottilie fich in Lord Payron verliebt bat."

Davon weiß ich nichts," erwiberte Glifabeth turg. 3ch felbst fcmarme nicht und habe zum Lejen von Romanen und Gedickten nur wenig Zeit. Aber das weiß ich, wenn ich Papa wäre, würde ich einem solchen, leichtlebigen, reichen, jungen Herrn nicht mein Haus öffnen und nicht gestaten, daß er meiner Tochter in dieser Weise den Hapa auch drei Brillen auf hatte, wurde er bennoch nicht bemerten, was unter feinen

'einer's Gelée-Fabrik

tibre bib. Sorten Gelée's und Marmelaben pro Pfd, von 2 an. In Eimern, emaill. Töpfen, Schüffeln 2 M. an. 1812 Fos. Marfffr 19 Laben en détail. Pros. Martifit. 12, part. Dinters. en détail.

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Ge. bisse. Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Preise. Albert Wolff, Ecke Kirchgasse.

Banbarbeite-Unterricht

in allen weiblichen Sandarbeiten: Sandnaben, Fliden, Stopfen Beig. und Buniftiden, Mafchinennaben, Bafchegufchneiben Schneibern und Mufterzeichnen ertheilt 188

Frau Johanne Gobbe, flaatt, gepr. Sanbarbeitslebrerin Amelbungen werden jederzeit entgegengenommen Riberftrafte 9 It.

Immobilienmarkt.

Die Immobilien- und Snpotheken-Agentur

bon 3. n. C. Firmenich, hellmunbftrage 53 empfiehlt fich gur Bermittelung bei Un. und Berfaufen, Supothefen u. f. m.

Ein prachtte. b. Reuzeit entsprechendes, sehr rentab. Etagendaus mit einer sehr schönen Fernsicht auf Balb u. Gebirge ift für die Tare zu vert. durch I. u. C. Firmenich hellmundfraße 58. Ein haterials und Farb-waarengeschäft sofort zu verlaufen durch

Buei practet. practed foort zu verlaufen durch J. und E. Firmenich, helmundstraße 53.

3. wei practet. rentab. neue Perrichaftshäuser, ob. Abelseibstr. zu verk. durch J. u. G. Hirmenich, helmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl rentab. Geschäfts- u. Etagenbäuser in den verschied. Stadt- und Preislagen sofort zu verk. durch J. u. G. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein schones Etagenhaus, mittlere Abeinstr., m. Weinteller, zu verkausen durch J. u. G. Firmenich, helmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadt- u. Kreislagen, für eine auch zwei Jamilien oder Pension passend, zu verkausen durch J. u. G. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein sehr schones neues Echaus in einem Orte nahe bei Wiesbaden mit ca. 4000 Einwohner, für Droguerie oder Apothete passenh, da solche noch nicht am Plate, zu verk. zu verm. Räheres durch J. u. G. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein rentabl. prachtv. Echaus mit Laden im südl. Stadtskeil zu verkausen auch auf ein kleines Etagenhaus zu verkauschen durch J. u. G. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein Alteres Haus zum Umbauen in der vorderen Langgasse sosotzt zu verkausen durch

fofort gu verlaufen burch 3. u. C. Firmenich, Bellmunbftr, 53.

Das Jumobilien-Geschäft von 3. Chr. Glidlich, Reroftrage 2, Wiesbaden, empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung von Laben, Berrichaftswohnungen u. f. m.

Bu vert, wegen Sterbefall hochherrichaftl. Billa mit Garten, Sonnenbergerftrage, burch 3. Chr. Glifflich. Sonnenbergerftraße, burch Bu vert. Biebricherftraße ichoue Billa mit Garten. Rab. dur 3. Chr. Glücklich. Rab. durch

Bu vert, in allerfeinfter Rurlage Billa, in welcher f 3. Chr. Gliidlich. penfion betrieben mirb, burch Bu vert. Schone Ausficht geräumige Stagen-Billa billigft burch NB. Auch als Benfion geeignet. 3. Chr. Glücklich. Bu vert. fl. Billa, Parffrage, bito gr. Stagen-Billa. Rab. 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Rerobergftrage Billa mit Garten u. event, Dobilien 3. Chr. Glüdlich. durch Bu bert. Sanfer mit Stallung im Beftend febr preismerti 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Sans für Fremdenpension, Reubauerftr., durch 3. Chr. Glücklich. 3u verl. w. Sterbef. Connenbergerftr. Billa über 25 3., Garten, Stall., Lift, Centralheizung. Räheres durch

3. Chr. Gliidlich. Bu bert. Billen, Bierft. und Almineuftraffe, febr preismerth Raberes burch
3. Chr. Glücklich.
In verkaufen z. llebernahme p. 1. April 1900 gr. Willa, in w. hochs. Fremdenpens. betr, wird R. d. J. Cor. Glücklich.
Bwei arrondirte Baupläne an fertiger Straße (im Westen) sind

fofort preiswerth gu berfaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Banterrain im Wellritthal, an 3 Strafen belegen, fofort gu 3. Chr. Glüctlich. Rab. burch

Bu bertaufen Dane mit Birthichaft. 3. Che. Glücklich, Reroftrage 2. Rerothal durch
3. Chr. Glüdlich.
Bu verfausen oder zu vermiethen hochberrichaftl. Villa, vordere
Parkftraße, durch
Billa Barkftraße mit Stall für 4 Pferde u. Zubehör, 1 Morgen
Bark, zu verkausen durch
3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Billa Dainertveg.

3. Chr. Glücklich, Reroftraße 2. Bu berkaufen ober zu verm. Billa mit gr. Garten, Stallung und Bubehör, dicht am Kurpart, burch 3. Chr. Glücklich. Bu vert. herrliche Bestigung im Rheingau, gr. Part, Weinberg, Doftulturen. Raberes burch Bu bert, vorb. Rerothol Billa mit gr. 3. Chr. Gladlich. Barten febr preismerth Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

L. Neglein, Oranienstraße 3 Immobilien- und Spothefengeichaft. 389 Bertauf bon Daufern, Billen, Bauplaben u Forberungen. Oppothefen für Stabt und Land. Billen,

Gine prachtvolle herrschaftliche Bestinung im Rheingau zu berlaufen durch L. Reglein, Oranienstraße 3. Hochthereschaftliche Bestinung

auch porgugliches Speculationsobject) in fconfter Lage am Rhein, unweit Biesbaben, mit einem Erträgnig von 15,000 Mart, ift preiswerth gu berfaufen burch L. Neglein, Oranien-

Henes Sans (Brachtban) mit großem Beinteller, Sof u. auch für Beinbanbler fehr geeignet, preiswerth ju verlaufen. Rah. burch 2. Reglein, Oranienftraße 3.

Meues Sans mit 5-3immer-Bohnungen und moberner Gin-richtung, im fublichen Stadttheil, preismerth

Bangbare Speisewirthschaft mit haus zu verfaufen. Bedingungen. Rat. durch E. Reglein, Oranienstraße 3, 1. Stock.

Bedingungen. Rat. durch L. Reglein, Oranienstr. 3 2885

Sypotheken=Darlehen an billigftem Binofufte, fowie Capital gegen Burgichaft und Schuldichein offerirt unter ben coulanteften Bebingungen

Derfonliche Beipredungen am besten Bormittags. Bei schrift-lichen Anfragen ift Ruchporto beizusügen 13676 An- und Verkanf von Saufern und Grundftuden. Gewissende Bertreter gesucht.

Joh. Ph. Fraft, Jimmermannstraft 9,

Villa Parkstraße, 20 elegante Zimmer, 1 Morgen großer ben Pension, auf Avril zu verlaufen durch Joh. Bh. Araft. Zimmermannstraße 9, I. Penes, elegantes Echaus, äußerst günstiges Unternehmen für ein Café, Conditorei, dier ohne Concurrenz, sofort zu verlaufen im Preise don 55000 M. mit 6000 M. Anzahlung durch

Jilla mit großem Beinteller und Garten in Ettville, für 34000 PR. Ju verfaufen, Dilla Elwille, mit 7 Bimmern und Garten in Elwille für 9000 DR.

gu vertaufen burch

30h. Bb. Rraft, Bimmermannftraße 9, I. Rleines Sans mit flottem Spezerei-Geichaft in einer Stadt am Rhein, fur 28000 MR. Alters halber zu vertaufen. Roftenlofe Mustunft bei

30h. Ph. Araft, Zimmermannfrage 9, I. Muhte bei Schlangenbad, mit Bald und Bielen, für 82000 M gu vertaufen,

Muble bei Ronigftein, mit großer Baderei, Mible bei Schlogborn, mit 11 Morgen Gelb und Biefen, fur

Duffle bei Franffurt, mit Balge und Dahlwert, mit großer

Mühle bei Frontsurt, mit Walz- und Mahlwert, mit großer Bäderlundichaft, zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, I. Haus mit Scheuer, Stallung, 4 Morgen anschließende Aecter und Wiesen, fließendes klares Queilwasser, vorzüglich geeignet für Fischzucht, Hunerzucht auch Waschaustalt, sür den billigen Breis von 10000 Mart zu verkaufen bei Anzahlung 3 bis 4000 Mart durch die Agentur Kraft. Zimmermannstraße 9, I. Nenes Echaus mit Ladengeschäft, sehr rentadel, im Bismard-King zu verkaufen. Kostensreie Austunft bei Joh. Ph. Brast. Zimmermannstraße 9, I. Nenes Haus mit 3 Zimmer-Wohnungen, und Küche, schönem Obsigarten, in bester Stadtlage, sur 30000 Wart bei 4000 Mart

Obngarten, in befter Stadtlage, für 30000 Dart bei 4000 Darf Angabiung gu vertaufen burch

Joh. Bb. Araft, Zimmermannstraße 9, I. Feineres Wein- und Bier-Restaurant, großer Umfay, acht Logirzimmer, große Lellereien (Edhaus) auf 1. April zu bermiethen ober gu verfaufen burch

Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftrage 9, I.

Billa mit 9 Bimmern u. Doft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Part, unter gunftigen Bebingungen zu verlaufen burch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Bimmern, Babe-gimmer, gang nahe ben Enrantagen, mitprächtigem Obftgarten, ju berfaufen, auch jum 1. April 1899 an bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnfte. 36.

In befter Welchafte. lage ein fehr rent. Edhaus, bas 2Boh. nung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding. gu vert. Wilh. Schühler,

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Bimmer-Bohnungen und Garten, nahe ber Mheinftrage, befonders für Beamte geeignet, für 34,000 DR. mit fleiner Uns lung gu bertaufen burch Wilhelm Schiffler, Jahn-St.

Villen

ftraße 36, 2

mit iconen Garten, Rero. thal, Bierftabterftr. Guftab-Freitagftr., Mainzerftr. gu verfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahnftrane 36.

Billa

mit 12 Bimmer, Connenbergerfir, iconem Garten, Familienberhaltniffehalber fofort jum billigen Breife von 54000 Marf ju ber-Jahuftrafte 36.

(Döhenlage)für 25,000m. fofort gu verfaufen burch Stern's Jumobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Roftenfreie Vermittlung

für Räufer bei Rachweifung pon Billen, Gefcaftshäufern, Bergmerten, Sandereien ac. burch Storm's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

Rentables

Baus

worin febr gut gebenbe gu vertaufen burch Ctern's 3mmobilien . Ageniur, Gold gaffe 6.

Rientables neues Dans mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mt. Angahlung fofort gu berfaufen burch Sterm's Immobilen-Algen-tur, Goldgaffe 6.

Golbgaffe Stern,

Mgent für Onpotheten und Reftfanfgelder, Finangirungen

Gin fcbones

Ctagenhaus,

Nicolaiftraffe, welches eine Wohnung von 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu bertaufen Schüssler Jahnftrage 36.

Billa, Salteftelle ber Bahn, fofort gu verfaufen burch Ctern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

NAME OF THE PARTY Keine Offertengebühr

Unfere Inferenten maden wir wiederholt barauf aufmertfam, daß wir bei Chiffre-Unnoncen teine Offertengebühren berechnen.

Kleine Inferate

werben mit nur 5 Bfg. pro Beile berechnet und ift benfelben bei ber jehigen Berbreitung bes Biesbabener "General-Anzeigers" in

iber 10000 Eremplaren ber größte Erfolg gefichert.

Wieshadener General-Anzelger Mintliches Organ ber Stadt Biesbaben,

Für Kapitalisten

toftenfreies Blacement guter Supotheten. Wilhelm Schussler, Jahnstrage 38.

20个只要只要只要只要不会不会不要只要只要只要

Werke von Franz Kurz-Elsheim

(Rebatteur bes "Biesbabener General-Angeiger"). A. Bereine-Litteratur.

Der Anfel des Paris. Scheraspiel.

Des Sängers Jud. Schwant.

Cheaterdirektor Striefe u. feine Leute. Burley.

Berlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Preis à Seit 90 Bfennig.

Borgenannte Ginafter, flott und elegant gefdrieben tragen bem ichauspielerifchen Ronnen ber Bereine i jeglicher Sinficht Rechnung und find ihres Erfolges, mie die gahlreichen Aufführungen beweifen, ftete ficher.

Durd's Saliffellod." Golofpiel. Berlag bon Phil. Reclam (Universalbibl.) Leipzig. Breis 20 Bfg.

B. Unterhaltung&. Litteratur. "Elittergold." Rovelletten aus bem Artiftenleben Berlag von Julius Bagel, Mutheim (Ruhr.) Die

elegantem Titelbilde. Breis 1 Dt. Eintagsflitgen. Sumoriftifcher Roman. Berlag von

A. Schumann, Leipzig. Breis 60 Bfg. Fin de siècle. Sathrifche Reimereien u. Berfe

Berlag von W. Friedrich. Leingig. Breis 1 DR. Durch fammtliche Buchhandlungen gu beziehen!

A COLOR TO THE POPULAR TO THE PART OF THE



lem höch lin ift im ne feinen Schriftste

en Sell

ider be

bil G

Ditter 9

Des 1

mile

of about the series of the ser

Aufjeder Petroleumlampe zu brennen.

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum unexplodirbar.

Entflammungspunkt 50-52° Abel = 175 amrik. Teft.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht Mame gefeslich geschüst unter Mr. 16691, Claffe 20b.

Echt gu beziehen durch: alle befferen Colonial- und Materialmaaren Gefaatt in benen Blatate mit obiger Schutmarte

Bor Migbrauch des Ramens "Kalserell" wird unter Bezugnahme auf § 14 des Gefetes zum Schute ber Baum bezeichnungen bom 12. Mai 1894 (unlauterer Bettbewerb) beingen

Die Raiferöl-Fabrif-Rieberlage liefert bas Od in fin birecten Füllung ber Campen eingerichteten Kannen, melde Fin Gelbftloftenpreis berechnet und wieder gurudgenommen merben. und zwar nur in Rannen mit Firma, fowie mit Blomben und "Raiferol" wird bon ben Bertaufeftellen gu bem ?

Schummarte berfeben mit 5 Liter Inhalt gu Dit. 1.60, " " 3,20

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage: Wiesbaden, Kirchg. 34 Telephon-No. 140.